Nr. 3 März 2014 30. Jahrgang

gartenstadt waldhof journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V.
in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedesvereinen

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Käfertal West und Luzenberg verteilt

Waldesfrust

Endstation Waldfriedhof

Waldeslust

Sommertagszug zum Rodelhügel am 23. März

Innungs-Mitglied
SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK

- Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
- Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft

Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Das bessere Dach!

Seit bald 60 Jahren stehen wir für:
Traditionelles Handwerk *Hauseigene Rezepte*
Zutaten aus der Region
Frische und Genießerqualität!

Döringer's BACKHAUS

Nutzen Sie unsere Coupon-Aktionen auf unserer großen Anzeige im Journal... Wir schenken Ihnen mit unseren Angebotspreisen mehr als 5 Euro!

doe-design ©

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

Zu unserem Titel

In dieser Ausgabe befassen sich mehrere Berichte mit dem Wald. An der Waldpforte ist ein beträchtliches Stück verloren gegangen. Bei vielen Menschen stößt das auf Unverständnis. „Wenn ich einen Baum entfernen möchte…“ hört man immer wieder: Der Bürger hat den Eindruck, dass Vorschriften nicht für alle gleichermaßen gelten.
Abgeholzt wird auch am Wildgehege. Eine neue Rechtslage, hört man vom Forst, macht das erforderlich.
Die Karlsternfreunde indessen verbessern die Lebensbedingungen der Bisons im Wildgehege. Und der Rodelhügel am Karlstern ist Ziel des Sommertagszugs des Bürgervereins.

Reinigungskraft Putzhilfe
für 2-Personen-Haushalt.
Wir benötigen zuverlässige und gründliche Hilfe,
wöchentlich ca. 3-4 Std.
Tel. 0621 75 19 98

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Jalousien

Souterrain Appartement
Mannheim-Gartenstadt
teilmöbliert ca. 41m² mit separater Dusche u. WC.
zu vermieten.
Miete + NBK 210,-€
+ 3 MM Kaution
0621 743860

Nr. 12 Dezember 2014 20. Jahrgang
GARTENSTADT • WALDHOF Journal
Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen
Freiheit monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenhalden verteilt.

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 95 60
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Verteilung:
Wolfram Plank
Schäfergasse 50
Telefon: 06221 6479190
E-Mail: plank@mdvertrieb.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2014 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 21. Januar
Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 12. Januar

Gartenstadt Journal

Veranstaltungen des Bürgervereins Gartenstadt:
Herbstreise auf die Insel Korfu
Sommertagszug
Jazz im Bürgergarten
Seite 3
Närrischer Wochenmarkt
Seite 4
Neugestaltung des Bürgergartens
Einladung zur Jahreshauptversammlung
Terminübersicht
Seite 6

Kommunal und Politik

Baumfriedhof am Waldfriedhof
Kahlschlag für die Stadtbahn übersteigt die Erwartungen
Seite 7
Weltwassertag
Leserbrief zu den Baumfällungen
Seite 8
Stadtbahn Nord: Leitungsverlegungen bedingen starke Eingriffe in der Gartenstadt
Seite 9
Auch am Wildgehege fallen Bäume
Informationsveranstaltung mit Prof. Dr. Egon Jüttner
Weiter Ärger um Leistungen des Hallenbads
Seite 10
Fasnachter bei der CDU-Fraktion
Jahreshauptversammlung der SPD Gartenstadt
Neue Bank auf dem Freyaplatz
Seite 11

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Insektenschutz

Panorama

Tag der offenen Tür bei der Eugen-Neter-Schule
Prüfungen für Baumkletterer am Karlstern
Seite 12
Alexander Manz ist neuer Vorsitzender der Freilichtbühne
Seite 15

Waldhof Journal

Bürgermeisterin empfängt Schulklasse
Vorstandswahlen bei der SPD Waldhof
Grundstein für Caritas – Quartierzentrum wird gelegt
Seite 13

Leute

Joyful Voices erhält Kirchenmusikpreis
Ingrid und Gerhard Eichstädter
Seite 14

Vereine aktiv

Karlsternfreunde erweitern Bisongehege
Fasnacht bei der Freundschaft
VfB Gartenstadt mit großen Zielen
Seite 16

Kirchliches Leben

Bläserarbeit zur Ehre Gottes: Trauerfeier für Werner Müller
60 Jahre Schönstadter Marienschwestern in der Gartenstadt
Seite 18

Empfehlungen

Backhaus Döringer
Seite 5
RNV
Seite 18
Ergotherapie am Langen Schlag
Seite 19

Wohin gehen

Seiten 19 bis 23

Rückwärts

Seite 24

Herbstreise des Bürgervereins vom 7. bis 14. Oktober:

Insel Korfu – Griechenlands grünes Juwel

Die Insel Korfu ist eine Sehenswürdigkeit an sich. Sie bietet uns im Oktober tagsüber noch 23 Grad. Seit tausenden Jahren zieht die nördlichste der Ionischen Inseln Besucher und Siedler in ihren Bann. Schon zu Römerzeiten war Korfu ein beliebtes Reiseziel. Das nahe Italien beeinflusste über Jahrhunderte auch die Kultur und Architektur Korfus. Zudem hinterließen französische und britische Kolonialherren ihre Spuren besonders in Korfu-Stadt, eine der schönsten Hafenstädte am Mittelmeer.

Heute gehört die Insel zu den populärsten Ferienzentren im Mittelmeer. Ein Drittel der Bevölkerung lebt in der Hauptstadt Korfu-Stadt. Die atemberaubende Küste, die sich über 217 Kilometer erstreckt, lädt zu Erkundungen ein.

Was macht Korfu so beliebt? Zum einen gehören seine Strände zu den schönsten Griechenlands. Die Landschaft ist einzigartig, wobei der Norden von den majestätischen Berghängen des Pantokrator beherrscht wird. Andererseits besitzen die Menschen auf Korfu noch die traditionelle griechische Gastfreundschaft. In den Bergdörfern im Landesinnern spielt sich das Leben heute fast noch genauso ab wie vor Hunderten oder Tausenden von Jahren.

Seit den häufigen Aufenthalten des österreichischen und deutschen Kaiserhauses zählt Korfu dank seines eleganten Flairs zu den bevorzugten Ferieninseln. Korfu ist kein Ziel für klassische Bildungsreisende, jedoch für Genießer und Entdecker.

Unser Reiseveranstalter für diese Reise ist wieder unser bewährtes Reisebüro „actionade“.

Im Reisepreis eingeschlossen:

- Transfer zum/vom Flughafen Frankfurt
- Flug nach Korfu und zurück
- Steuern, Gebühren, Kerosin z.Zt. 114 Euro
- 7 Übernachtungen im Hotel der gehobenen Mittelklasse, Landeskat.****
- 7 x Frühstück, 6 x Abendessen (Buffet)
- 1 x Mittagessen auf dem Schiff
- 1 x Abendessen mit Wein und Folklore
- Deutsch sprechende Reiseleitung.

Fahrten und Eintritte lt. Beschreibung, ein Reiseführer je Buchung

- Der Bürgerverein veranstaltet ein Vor- und ein Nachtreffen im Bürgerhaus.

Reisepreis: DZ 965 Euro pro Person EZ 1.095 Euro pro Person

Zuschlag für Zimmer mit Meerblick jeweils 50 Euro.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage oder Anmeldung an: Bürgerverein Gartenstadt e.V. z.Hd. Christine Thelen, Glücksburger Weg 72, Telefon 757323.

Frau Thelen schickt auf Anfrage gerne einen ausführlichen Prospekt zu.

Samstag, 22. März:

Putzaktion im Bürgergarten

Wer sich an der Putzaktion im Bürgergarten und dem Gelände drumherum beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen, am Samstag, 22. März, ab 10 Uhr, dabei zu sein.

Nach getaner Arbeit hält der Bürgerverein ein deftiges Vesper bereit. Deshalb wäre es schön, wenn sich die Helfer unter Telefon 7628025, mail hge@gmx.org anmelden würden.

Preiswerte Maimarktkarten

Beim Bürgerverein gibt es wieder preisgünstige Vorverkaufskarten für den Maimarkt. Erwerben kann man sie am 22. März zwischen 10 und 12 Uhr sowie donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17. Die Vorverkaufskarten gibt es leider nur befristet.

15. Juni:

Jazz im Bürgergarten

Beim Neujahrsempfang des Bürgervereins konnten die Besucher einige Musiker der Staatlichen Musikhochschule kennen lernen. Ein Wiedersehen gibt es am 15. Juni im Bürgergarten, wenn bei „Jazz im Bürgergarten“ weitere Studenten und Absolventen der Hochschule tüchtig grooven.

„The Windwalkers“ bringen süffigen Jazz und erstklassige Solisten in die Gartenstadt, haben einen eigenen, mitreißenden Sound entwickelt. Karten für das Konzert am 15. Juni, 18 Uhr, im Bürgergarten sind schon jetzt erhältlich.

Nicht wundern, wenn Sie für 10 Euro einen Bierdeckel bekommen. Das ist tatsächlich die Eintrittskarte. Der Bierdeckel macht Sinn: das erste Getränk ist frei - der Bierdeckel wird gebraucht, um die Ausgabe des Freigetränks zu dokumentieren. „Bierdeckel“ beim Bürgerverein und den Vorverkaufsstellen in der Gartenstadt.

Sonntag, 23. März

Endlich wieder Sommertagszug

Treffpunkt

Sonntag, 23. März, 14 Uhr, Freyastraße. Ob es regnet oder schneit, der Sommertagszug findet statt. (Meistens lacht die Sonne.)

Sommertagsstecken

Entweder selbst basteln oder in der Freyastraße kaufen. Am Stand gibt es auch leckere Sommertagsbrezeln.

Unser Weg

Von der Freyastraße in die Donnarstraße. Dann in den Langen Schlag Richtung Wald bis zur Lampertheimer Straße. Von dort ist man gleich am Rodelhügel.

Der Winter

Der Winter sieht ganz fröhlich aus in seinem weißen Kleid. Gebastelt wird er im Jugendhaus. Wie? Mit Stroh und alten Bettüchern, einem Hut und einer Nase.

Musik

Es sind viele Musikgruppen dabei. Auch in der Freyastraße gibt es schon Musik. Am Rodelhügel sowieso. Vielleicht könnte Ihr Sommertagslieder mitsingen!

Dass nichts passiert

Die Polizei ist dabei, das Rote Kreuz auch. Am Rodelhügel ist die Jugendfeuerwehr. Dass der brennende Winter nicht den Wald anzünden kann, passt die Feuerwehr ganz genau auf.

Unterwegs sollte man nicht zu nah an Fahrzeuge herangehen. Da passen extra Leute auf.

Schöne Gruppen

Beim Sommertagszug sind immer viele schöne Gruppen dabei. In diesem Jahr lautet das Motto „Wer will fleißige Handwerker sehen?” Wer möchte, kann sich in der Freyastraße eine Startnummer holen und am Wettbewerb teilnehmen.

Die Teilnehmer stellen sich am Rodelhügel um die Winterfigur herum auf. Wenn sich alle vorgestellt haben, gehen sie aus dem umzäunten Gelände. Gute Sicht hat man, wenn man ein Stück den Rodelhügel hinaufgeht. Alle, die dabei mitmachen, werden nach dem Sommertagszug zur Preisverleihung eingeladen.

Hunger?

Wer auf dem Weg zum Rodelhügel Hunger oder Durst bekommen hat, kann sich am Zelt des Bürgervereins etwas kaufen.

Wir danken

Der Polizei, der Jugendfeuerwehr, dem Roten Kreuz.

Allen Autofahrern, die unterwegs Platz für den Zug machen.

Bäcker Döringer backt für den Sommertagszug frische Brezeln und Brötchen. Metzger Burkhardt macht extra große Wienerle. Gerhard Ledergerber bringt die Getränke. VW Vogel in Ladenburg stellt ein Auto für den „Winter“ zur Verfügung. Wir danken allen, die mitmachen und allen Helferinnen und Helfern des Bürgervereins.

Im Käfertaler Wald unterwegs

Wandern in guter Luft und netter Gesellschaft. Das bietet die Wandergruppe des Bürgervereins. Alle zwei Wochen freitags trifft man sich im Karlstern und genießt die Schönheit des Waldes im Wandel der Jahreszeiten. In den Wintermonaten ist Abmarsch jeweils um 15 Uhr. Die nächsten Termine: 21. März sowie 4. und 18. April.

OBST & GEMÜSE
Frucht
Garten
Feinkost
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 14:00 Uhr
Staudenweg 1
68305 Mannheim
Telefon 0621 / 43 71 40 46
Inh. Familie Dagli

CCW-Senator Konrad Schlichter lässt sich gerne mit CCW-Präsident Rolf Remmele und Prinzessin Christin I. ablichten. Die Hexenzunft sorgte wie gewohnt für viel Wirbel. ***Fotos: UKü***

Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis des Bürgervereins trifft sich am Montag, 14. April, 17 Uhr, im Bürgerhaus.
Gabriele Namet gibt das Gesprächsthema per Aushang im Bürgerhaus bekannt.

Der Bürgerverein auf dem Freyaplatz:

Prinzessin Christin I. lädt zum Hexentanz

Närrischer Wochenmarkt - Karlstern-Hexen, CCW und Schunkelmusik

Ihre Lieblichkeit steht zum Empfang bereit, doch so ein wilder Haufen pfeift drauf. Gut versteckt hinter ihren Masken bringen die Karlsternhexen den Wochenmarkt auf dem Freyaplatz unter ihre Fuchtel: mit Arbeitsteilung. Während die einen höllisch auf große und kleinere Instrumente trommeln, schüchtern die anderen die Marktbesucher ein, besonders die weiblichen: Drohend schwingen sie die Besen und jagen gar hinter ihnen her.
Was sie mit ihrem einheitlichen Hexentanz mit Besen im Schilde führen, kann niemand ahnen, aber verzaubern tun sie alle.
Amüsiert betrachtet Prinzessin Christin I. von Friseurtanien das Treiben, umgeben vom Hofstaat, der CCW-Abordnung mit Präsident Rolf Remmele an der Spitze. Die Stadträte Konrad Schlichter (CDU) und Roland Weiß (ML/Freie Wähler) sowie der Präsident der Blauen Funken Bruno Leinfelder mit Gefolge reihen sich ein.
Vor so viel bezaubernder Schönheit kapitulieren schließlich auch die Hexen.
Wer zu ausgelassen durch die Fasnacht hopst, dem hilft kein selbst gebrannter Hexensirup. Auf der Suche nach alternativer Medizin – aus Hexensicht – erstürmt die Hexenzunft die Wotan-Apotheke am Freyaplatz.
Ein kürzerer, aber kräftiger Regenschauer lässt die Kapelle Egerland aus Frankenthal vom angestammten Platz inmitten der Marktstände unter die schützende Arkade des Gesellschaftshauses flüchten. Unter der Leitung von Otto Kanziora unterhalten die Blasmusiker noch bis Mittag mit Fasnachtsliedern und beliebten Melodien.
Der Bürgerverein lädt zu aufwärmenden Getränken für einen Euro an seinen Stand ein: Glühwein, Kinderpunsch und Kaffee. Dazu verkaufen der Vorsitzende Heinz Egermann, Beiratsmitglied Ulrike Schmitt und Vorstandsmitglied Gudrun Müller Berliner sowie Hausfrauen-Dampfnudeln, spendiert von Gudrun Müller.
Dank der Hilfe des Stadtteilservice Waldhof muss keiner im Regen stehen. Auch für Besucher haben die Männer ein Zelt, Tisch und Bänke aufgestellt. **UKü**

Geradewegs vom Fasnachtszug in Ludwigshafen kamen Präsident Rolf Remmele und Prinzessin Christin I. zum Tanztee des Bürgervereins. Die närrische Prominenz zeigte sich höchst zufrieden über die gute Stimmung im Saal. Remmele förderte aus den Tiefen seines Overalls auch noch zwei Orden hervor. Peter Körner beendete die kleine Verunsicherung, welche Helfer in den närrischen Adel erhoben werden sollten: Anita und Klaus, zwei zuverlässige Helfer.

Bea's hot cut Paradise
Inh. Beatrice Morlock
Damen • Herren • Kinder
Ahornweg 3 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 45 66 120
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Do 09.00 - 20.00 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr
Angebot
März 2014
Waschen, Schneiden, Föhnen und Kur nur 55,-€
Beachten Sie unsere monatlichen Sonderangebote

Karn- Rapee
Traditionelle Thaimassage & Wellness
für Körper, Geist & Seele
Mannheim Gartenstadt
Inh. Chithom Reichert
Brombeerweg 15 Ladeneingang Donarstraße am Reh
68305 Mannheim 0621 - 71309926 Mobil 0173/5808906
Keine Erotikmassagen

Kosmetikstudio Visage
Sandra & Heidi Wild
Wir sind umgezogen
Achtung neue Rufnummer
Gesichtsbehandlung plus Serum
nur 30,- €
Termine nach Vereinbarung
Obere Riedstraße 225
68305 Mannheim
Telefon: 0621 - 750 29 96
Mo.-Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FÜR PHYSIOTHERAPIE
KRANKENGYMNASTIK
Manuelle Lymhdrainage
Manuelle Therapie
Craniosacrale Therapie
Crainiomandibuläre Dysfunktionen
Ortho-Bionomy
Neurophysiologische Therapien
Alte Frankfurter Straße 23
68305 Mannheim Waldhof
Telefon: 0621 - 75 14 07
über dem Bürgerdienst
www.physiotherapie-waldhof.de

Ihr Mannheimer Handwerksbäcker

Döringer's BACKHAUS

Seit bald 60 Jahren stehen wir für:

Traditionelles Handwerk

Hauseigene Rezepte

Zutaten aus der Region

Frische und Genießerqualität!

Nutzen Sie unsere Coupon-Aktionen...
Wir schenken Ihnen mit unseren Angebotspreisen mehr als 5 Euro!

Coupons einfach ausschneiden und im angegebenen Zeitraum in unseren Geschäften einlösen!

Coupon 1
2 Roggen-brötchen
0,75 €
vom 22.3.-3.4.2014
Solange der Vorrat reicht.

Coupon 2
1 Tiroler Brot
1,99 €
vom 22.3.-3.4.2014
Solange der Vorrat reicht.

Coupon 1
1 Tasse Kaffee
0,99 €
vom 5.4.-17.4.2014
Solange der Vorrat reicht.

Coupon 2
1 Döringer's Vitalbrot
2,22 €
vom 5.4.-17.4.2014
Solange der Vorrat reicht.

Coupon 1
2 Laugen-brötchen
0,75 €
vom 19.4.-8.5.2014
Solange der Vorrat reicht.

Coupon 2
1 Kleines Bauernbrot
1,20 €
vom 19.4.-8.5.2014
Solange der Vorrat reicht.

Coupon 1
1 Bonjour
1,99 €
vom 10.5.-28.5.2014
Solange der Vorrat reicht.

Coupon 2
4 Schrippen
1,00 €
vom 10.5.-28.5.2014
Solange der Vorrat reicht.

doe-design ©

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt herzlich zur

Jahreshauptversammlung
auf Freitag, 21. März, 19.30 Uhr,
ins Bürgerhaus Gartenstadt ein.

Vorgeschlagen wird folgende Tagesordnung
1. Bericht des Vorstands
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Revisoren
4. Aussprache
5. Nachwahl eines Revisors
6. Informationen zur Umstellung der Lastschrifteinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren und weitere Nutzung der vorliegenden Einzugsermächtigungen.
7. Gestaltung Bürgergarten
8. Sonstiges.

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.
Der Satzung entsprechend erfolgt schriftliche Einladung an die Mitglieder.
Mannheim, im Februar 2014

gez.: Heinz Egermann, Alexander Manz, Wolfgang Wunsch
Wolfgang Jackwerth, Roland Weiß
Herbert Alt, Georg Dada, Christina Detmers, Gudrun Müller

Neugestaltung Bürgergarten:

Heimische Pflanzen erwünscht

Gartenfachberater Sven Görlitz (Verband Wohneigentum) berät den Bürgerverein

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen rückt auch der Bürgergarten verstärkt ins Blickfeld. Bedingt durch den Bau der Stadtbahn-Nord hat sich der Zuschnitt des Geländes geändert: der Garten muss umgestaltet werden. Für die Bepflanzung mit heimischen Pflanzen holte sich der Bürgerverein Rat beim Fachmann. Gartenfachberater Sven Görlitz fotografierte und hielt die Gegebenheiten auf dem Geländeplan fest. Auf diesen Grundlagen erstellt er eine Skizze mit Vorschlägen für Pflanzung und Gestaltung.

Fachmann Sven Görlitz vom Verband Wohneigentum berät den Bürgerverein bei der Umgestaltung des Bürgergartens. ***Foto: UKü***

Wie der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann erläuterte, wird der Bürgergarten im Sommer intensiv genutzt: von Freizeitsportlern, vor allem von kleineren Vereinen, die sonst kein Sommerfest veranstalten können, von Privatleuten und Firmen. Rundum benötige man eine Randbepflanzung und die Hekke des ehemaligen Zaunes solle durchlässiger werden. Auch Möblierung sei angedacht.

Zukünftig soll das Tor an der kaum befahrenen Anliegerstraße Haupteingang sein. Eine Pergola oder ein Carport, bewachsen mit Ranken, könnte als Fahrradunterstellplatz dienen. Daran schließt sich der vielleicht ebenfalls umrankte Mutter-Kind-Bereich an mit Schrank für Kinderspiele und kleiner Vierfach-Wippe.

Görlitz schlägt eine Spielzone auf Hackschnitzel vor mit Weidenhaus und Kriechtunnel. Auf einer Slackline könnten sich größere Kinder vergnügen. Möglich, dass ein, zwei weitere, verstreut liegende Ecken zur kleinen Kaffeerunde abseits einladen. Urobst, z.B. kleine Äpfelchen, und Naschobst als Sträucher sind für Kinder gesunde Leckerei und Lernobjekt zugleich.

Noch unterteilen dichte Pflanzen der ersten Einzäunung den Garten in zwei Hälften. „Die Sträucher entfernen, Bäume als Tor hoch wachsen lassen und den Rasen durchlaufen lassen – so öffnet sich der Garten nach hinten“, empfiehlt der Fachmann.

Schon haben fleißige Helfer im neuen Randbereich rund ein Dutzend junge Sträucher und Bäumchen gesetzt. Einigen Arten, wie der Kornell-Kirsche, sollte man mehr Platz einräumen, weiß Görlitz. Für zwischen rein findet er im Sommer blühende Wildblumen toll. Auf den mageren Sandböden gedeihen sie gut und locken Insekten an. Die könnten ja dann im Insektenhotel übernachten, das Vorstandsmitglied Herbert Alt zu bauen gedenkt.

Trotz Veränderungen bleibt vieles erhalten: Einfahrten, Wege, Rasenfläche, die Hütten für Werkzeuge, Garten- und Spielgeräte. Besonders aber die prachtvollen Robinien, die an heißen Sommertagen für Schatten sorgen. Gartenfachberater Sven Görlitz hat sie ausdrücklich gepriesen. Ende April ist Sven Görlitz wieder im Einsatz. Dann unterrichtet er die Speckweg-Siedler um Vorsitzende Monika Rittmann im Baumschnitt. **UKü**

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Markisen

Termine des Bürgervereins

Donnerstag, 20. März

Marte Meo

Entwicklungsförderung im Alltag Die Marte Meo Methode ist geeignet Veränderungsprozesse anzuregen und die Entwicklung z. B. von Kindern zu fördern.

Eine unkomplizierte Kommunikationsmethode für den Umgang mit Kindern, Partnern und zu Pflegenden wird schnell erlernt und in Alltagssituationen angewendet.

Die Referentin ist Charlotte Baser, Marte Meo Therapeutin und Kollegentrainerin (Supervisorin i. Tr.).

Termine sind im Bürgerhaus Gartenstadt am 20. März. 3. April, 15. Mai, 5. Juni und 3. Juli jeweils von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr. (Kostenbeitrag pro Abend und Familie 10 Euro).

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 0176-52044250 oder per email: info@sichtweisen-baser.de.

Donnerstag, 20. März

Sprechstunde: 18 bis 19 Uhr
Verbilligte Maimarktkarten, Eintrittskarten für Jazz im Bürgergarten, Fragen und Anregungen

19 Uhr: Wolfgang Raufelder
im Gespräch über die Stadtbahn Nord

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Freitag, 21. März

15 Uhr, Karlstern: **Wandergruppe**

19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung
Mitgliederöffentliche Veranstaltung

Samstag, 22. März

10 Uhr, Bürgergarten: Putzaktion

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Sonntag, 23. März

14 Uhr: Sommertagszug vom Freyaplatz zum Rodelhügel

Montag, 24. März

19 Uhr: Singkreis
Wer ungezwungen singen und musizieren möchte, ist herzlich eingeladen.

Freitag, 4. April

15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe

Sonntag, 6. April

16 Uhr: Tanztee im Bürgerhaus
Eintritt frei; Anmeldung erwünscht

Donnerstag, 10. April

19.30 Uhr, Elternstammtisch

Montag, 14. April

17 Uhr, Bürgerhaus: Frauengesprächskreis

19 Uhr: Singkreis

Mittwoch, 16. April

19 Uhr: ComputerClub

Freitag, 18. April

15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe

Freitag, 25. April bis Sonntag, 27. April

Ausstellung „Der 1. Weltkrieg und die Folgen“

Montag, 28. April

Bürgergarten: 10 Jahre „Workshop internationale Volkslieder“ = Singkreis des Bürgervereins. Offenes Singen im Bürgergarten
Jeden Montag und Freitag ab 13.30 Uhr: Boule im Bürgergarten

Jeden Donnerstag ab 16.30 Uhr: Gartengruppe I
Jeden Samstag, 15 Uhr, Bürgergarten: Gartengruppe II

Waldpforte Februar 2014

Waldpforte März 2014

Baumfriedhof beim Waldfriedhof

Rigoroser Kahlschlag für die Stadtbahn Nord sorgt für Empörung

Achtzig Jahre mögen die Eichen gewachsen sein. Zwischen 60 und 70 Jahre wuchsen und gediehen die Kiefern und anderen Waldbäume. Nur zwei Tage brauchte der Vollernter, um die Bäume bei der Trauerhalle des Waldfriedhofs fein portioniert und entastet zum Abtransport bereit zu stellen. Auch die Beseitigung des Wurzelwerks war im Nu erfolgt: die Stadtbahnbauer können kommen.

Dass Bäume fallen würden, damit hatten die Anwohner und Passanten gerechnet. Das ganze Ausmaß des Kahlschlags löste Empörung aus.

Auch bei Tobias Schüpferling, der für das Grün auf den Friedhöfen zuständig ist. Selbst vor dem Friedhofsgelände wollte der Mann mit der Baumerntemaschine nicht Halt machen. Sieben Bäume wollte er auch dort abholzen. Grund: Diese Bäume seien nun gegen Wind und Sturm nicht mehr geschützt und müssten deshalb fallen.

Schüpferling, als Experte sowieso zuständig für die Standfestigkeit der Bäume auf dem Friedhof, konnte sich nur wundern. Mit dieser Begründung hätte man den ganzen Käfertaler Wald abholzen können.

Bei der Informationsveranstaltung am Mittwoch erfuhren die Teilnehmer, dass die Baumfällungen auf Betreiben des Forsts erfolgt seien. Da nur ein 4 bis 5 Meter breiter Baumstreifen erhalten geblieben wäre, hätte dieser eine erhebliche Gefährdung für die Gebäude und die Besucher des Waldfriedhofs dargestellt.

Sebastian Eick, Leiter des Forstamts Mannheim, verweist darauf, dass die Bäume bisher im Bestand geschützt gewesen seien gegen Wind und Sonne. Sie zu erhalten, hätte ein erhebliches Risiko bedeutet .Man habe auch eine Forstsachverständige eingeschaltet, die ebenfalls zum Resultat gekommen sei, dass nur Neupflanzungen Sinn machen.

Das Forstamt hat laut Eick bereits im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens auf den vollen Umfang der erforderlichen Baumfällungen aufmerksam gemacht. 30 Meter Abstand müsse der Wald von der Gleisanlage haben, denn sonst könne bei Sturm ein Waldbaum auf die Gleisanlage fallen.

Verursacher des Kahlschlags ist nicht das Forstamt, sondern die Stadtbahn Nord.

Entschädigung für die gefällten Bäume stehe dem städtischen Fachbereich Straßen und Grünflächen zu, informiert Eick.

So auch die Aussage des Mitarbeiters der Rodungsfirma aus Heidelberg: Die Bäume müssten weg, weil sie bei Sturm auf die Gleise fallen könnten.

Rücksichtnahme? Fehlanzeige!

Alleine Flatterbänder und ein Mitarbeiter sicherten die grobschlächtige Baustelle ab. Einige Tage zuvor hatten im Käfertaler Wald Prüfungen für angehende Forstwirte stattgefunden. Die Sicherungsmaßnahmen waren, obgleich die Eingriffe sehr bescheiden blieben, dennoch erheblich umfangreicher.

Billiges Brennholz erhofften sich wohl einige Gartenstädter und Leute aus der Nachbarschaft von dem rigorosen Kahlschlag. Auch sie wurden enttäuscht. Das Holz sei längst verkauft, konnte man in einer kurzen Arbeitspause erfahren. Allenfalls Knüppelholz hätte man bekommen können – auch das kein Schnäppchen.

Gerhard Siegel war nur einer von vielen älteren Mitbürgern, die wie gewohnt aus Richtung Kirchwaldsiedlung über den früheren Waldweg zum Friedhof gehen wollte. Auch dieser gehbehinderte Mann musste den beschwerlichen Umweg über die Waldpforte wählen, weil der kürzere Weg von Ästen und Schmutz nicht freigeräumt war. „Quick and dirty“ nennt man diese Arbeitsweise, bei der schnell und rücksichtslos gearbeitet wird. **eg**

Reiche Ernte machten die Baumfäller an der Waldpforte. Dass es zu einem derartigen Kahlschlag kommen würde, war Fachleuten schon lange klar. Gesagt haben sie es aber nicht.

Es gab einmal einen „Tag des Baums“ in der Gartenstadt.
Foto: Hansgerd Zürcher

Wirkungen des Waldes

Klimaschutz

Der Wald gleicht tägliche und jährliche Temperaturschwankungen aus, erhöht die Luftfeuchtigkeit und steigert die Taubildung. Es können Temperaturunterschiede von 3 bis 6 Grad gegenüber dem Freiland und 4 bis 8 Grad gegenüber Städten eintreten. Die Temperaturunterschiede bewirken einen ständigen Luftaustausch. Gleichzeitig filtern Blattorgane Staub, Ruß und gasförmige Verunreinigungen aus der Luft heraus, so dass kühle und gereinigte Luft in die Siedlung fließt.

Immissionsschutz

Der Wald filtert Stäube, Gase und radioaktive Stoffe aus der Luft. Ein Hektar Fichtenwald kann 420 Kilo Schmutzpartikel ausfiltern. Pro Hektar filtern unsere Wälder jährlich bis zu 50 Tonnen Ruß und Staub aus der Atmosphäre.

Sauerstoff und CO2

Eine 100 Jahre alte Buche produziert jährlich 4600 Kilo Sauerstoff. Davon kann ein Erwachsener mehr als 13 Jahre lang atmen. Jeder Hektar Wald bindet jährlich rund 10 Tonnen CO2.

Für den Aufbau einer Tonne Holz sind 1851 Kilo CO2 und 1082 Kilo Wasser nötig. Daraus entstehen neben dem Holz 541 Kilo sauberes Wasser und 1392 Kilo Sauerstoff.

Quelle: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI
INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
• Elektroanlagen
• Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
• Prüfung von Installationen und Geräten
• Photovoltaikanlagen
• Komfort- und Sicherheitstechnik
• Hausgeräte Kundendienst und Verkauf
Kirchwaldstr. 68 68305 Mannheim Tel: 0621/32891845 Fax: 0621/32891846 info@e-wiese.de www.e-wiese.de

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in Bäder · Wärme Kundendienst Spezialist für Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26 68305 Mannheim Tel.: 06 21/75 14 22 Fax: 06 21/75 12 05 Mobil 01 72/6 21 48 73 www.sanitaer-rothermel.de sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes: Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

dienstleistungen-hotz
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 71 76 98 7
Rudolf-Diesel-Str. 10
D - 68169 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Stadtentwässerung informiert:

Weltwassertag zu „Wasser und Energie“

Wie kann man aus Abwasser Energie und dabei das Klima schonen? Diese Frage steht im Mittelpunkt der diesjährigen Aktivitäten der Eigenbetriebs Stadtentwässerung zum internationalen Tag des Wassers am 22. März. Bereits am Freitag, 21. März wird der historische Fremdeneinstieg in der Breiten Straße in F1 für die Bevölkerung geöffnet. Vor Ort wird im Rahmen einer Ausstellung unter dem Motto „Wasser und Energie“ über die Energiegewinnung aus Abwasser und Klärschlamm informiert. Am Klärwerk-Standort bietet die Stadtentwässerung am Freitagvormittag außerdem Führungen für Schulklassen mit dem Schwerpunktthema „Erneuerbare Energien“ an.

Der historische Fremdeinstieg ins Abwasserkanalsystem (in der Stadtmitte vor der Pelikan-Apotheke) steht von 10 bis 14 Uhr Schulklassen, sowie Bürgerinnen und Bürgern offen. Der Einstieg ist kostenfrei. Für Schulklassen und größere Gruppen ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon: 293-5245 oder per e-mail: stadtentwaesserung@mannheim.de.

Seit 1993 wird von den Vereinten Nationen der Weltwassertag ausgerufen – derzeit im Rahmen der Internationalen Aktionsdekade „Wasser für das Leben“ von 2005 bis 2015. Die Dekade soll weltweit Entscheidungsträger und die breite Öffentlichkeit für Wasserthemen sensibilisieren und darauf hinwirken, dass bereits getroffene Verpflichtungen umgesetzt werden. Hauptziel der Dekade ist, dass deutlich mehr Menschen Zugang zu sauberem Wasser und zu sanitären Anlagen erhalten.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Fenster

Leserbrief:

Baumfällarbeiten im Zuge der Stadtbahn Nord

Im Laufe der vergangenen Woche wurde ein neuer Bestandteil der „Segnungen“ für die Gartenstadt im Lauf des Baus der Stadtbahn Nord offenbar und ist an der Waldpforte zu besichtigen:

Eine Fläche von ca 100 Quadratmetern wurde in so gründlicher Manier abgeholzt, dass eine auf Stumpf und Stiel kahlgeschlagene Mondlandschaft übrig geblieben ist. Zur Straße hin sind die Stämme fein nach Arten sortiert aufgeschichtet zum Abtransport und Verkauf. Auf dieser Fläche (Waldrandgebiet mit Bäumen, die zum Teil als schützenswert eingestuft wurden) habe ich in einer groben Zählung (nicht alle Stümpfe waren gut zu identifizieren, so dass mir sicher einige kleinere entgangen sind) auf beiden Seiten insgesamt mehr als 200 Stümpfe gezählt, auf der Friedhofsseite des Fußgängerweges etwas mehr als auf der Straßenseite zur Waldpforte. Diese über 200 Bäume muss man zu den bereits vor einigen Wochen abgeholzten über 40 Bäumen addieren, die von der Kreuzung Waldstraße an entlang der Waldpforte auf beiden Seiten ebenfalls als traurige Stümpfe stehen geblieben sind. Wir haben also als Gartenstädter Bewohner nun das Ergebnis dieses Massakers an gesunden Bäumen tagtäglich vor uns, Bäume die zum großen Teil Stämme von mindestens 30 cm bis zu 1 Meter Durchmesser aufweisen, also durchaus wertvolle Bäume (50 bis 60jährig bis zu einigen 80jährigen Eichen). Auch entlang der Waldstraße war ja bereits vor einiger Zeit in gleicher Manier

der Baumbestand entfernt worden. Der Kahlschlag im Bereich Carl-Benz-Bad wurde ebenso erbarmungslos durchgeführt.

Bekanntermaßen erfüllen Bäume eine wesentliche Funktion im biologischen Gleichgewicht des Lebens.

Zur Erinnerung nur eine davon: Die Sauerstoffproduktion eines Baumes versorgt zwischen 10 und 20 Menschen pro Tag im Durchschnitt.

Wie rechtfertigt man eigentlich den Zeitpunkt dieser Holzaktion, die uns Gartenstädter bereits jetzt von dieser Luft abschneidet, wo die Bauarbeiten für die Bahn in diesem Bereich erst in über einem Jahr begonnen werden sollen ?

Wie will man uns glauben machen, dass Ersatzpflanzungen von Bäumen einen echten, dem Umweltstandart vor der Stadtbahn entsprechenden Zustand unseres Quartiers wieder herstellen könnten? Noch dazu, wenn sie ja häufig gar nicht hier im Umfeld gepflanzt werden können.

Der Mannheimer Morgen zeigt uns zwar die traurigen Bilder, aber wohlgemerkt nur auf den Stadtteilseiten Nord. Gleichzeitig wird versucht, die Lärmschutzwand entlang der Waldpforte als Glanzleistung darzustellen, die von offiziellen Vertretern bei der Begehung mit Bürgermeister Specht gelobt wird.

Diese Maßnahmen wurden und werden weiterhin durchgeführt, um ein Projekt Stadtbahn zu realisieren, dessen Sinn und Nutzen nur wenigen Gartenstädtern einleuchtet. Nicht umsonst war die Zustimmung bei dem sogenannten Bürgerbeteiligungsprozess hier am geringsten und der Widerstand mit öffentlichen Protestaktionen sehr massiv. Mit vielen Gartenstädtern und als regelmäßige Nutzerin von öffentlichen Verkehrsmitteln halte ich den Umwelt-Preis für diese Bahnlinie, den wir hier in dieser Form zahlen müssen, für nicht vertretbar. Das Ausmaß der Eingriffe in die Natur empört mich zutiefst.

Als politisch interessierte Bürgerin und SPD-Mitglied seit über 40 Jahren werde ich bei der Gemeinderatswahl zum ersten Mal einen ungültigen Protestwahlschein abgeben.

Ilona Egermann

Zwei Jahre Buddelei in der Waldpforte

Informationsveranstaltung zu den Leitungsverlegungen – Los geht es im April

Positives Denken versuchten die Damen und Herren am Podium zu verbreiten. Im überfüllten Gemeindesaal der Gnadenkirche wurde informiert über die von der MVV Energie geplanten Leitungsverlegungen und das damit erforderliche Verkehrskonzept. Denn die Waldpforte wird ab April für etwa zwei Jahre Einbahnstraße in Richtung Stadt. Mit Folgen für viele Verkehrsteilnehmer.

Neu gegen alt lautet die Devise der MVV. Gas-, Wasser- und Stromleitungen werden in der Waldpforte ausgetauscht. Beim Wasser geht es um 120 Meter Transport- und gut einen Kilometer Verteilerleitung. Erneuert wird auch die Gashochdruckleitung in der Waldpforte. Beim Strom geht es um 3,3 Kilometer 20KV- und 1 KV-Leitungen. Ausdrücklich hervorgehoben wurde, dass in 10 bis 20 Jahren ohnehin in einigen Bereichen Erneuerungen erforderlich geworden wären. Die kommen jetzt kompakt, oft bis hin zum Hausanschluss.

Speziell diejenigen Hausbesitzer, die einen neuen Hausanschluss erhalten, werden auf 24. März zu einer speziellen Informationsveranstaltung eingeladen.

Gebaut wird in sieben Abschnitten. Los geht es mit den Bereichen zwischen Waldstraße und Alsenweg sowie Holderweg und Waldfrieden.

Für den Tiefbau benötigt die MVV einen Streifen von 6 Metern. Frei bleiben sollen Geh- und Radweg sowie eine 3,50 Meter breite Fahrbahn. Das hat zur Folge, dass die Waldpforte zur Einbahnstraße Richtung Waldstraße wird. Hinein in die Gartenstadt kommt man dann noch über den Lampertheimer Weg, Sonnenschein, Kasseler Straße und den Düppelweg. Der wird auch für Fahrzeuglenker geöffnet, die von der Riedbahnbrücke (Walter-Pahl-Brücke) herunter kommen. Ob diese Lösung, die beispielsweise deutlich mehr Verkehr in die Kirchwaldstraße und den Glücksburger Weg bringen wird, nur für zwei Jahre gelten wird, blieb offen. Stadträte forderten auch eine Ausfahrt aus dem Düppelweg Richtung Käfertal, vielleicht auch (Konrad Schlichter) über die Bauzeit hinaus.

Die umfangreichen Baumaßnahmen haben auch Auswirkungen auf den Schulweg. Thematisiert in der Veranstaltung wurde die Erreichbarkeit der Alfred-Delp-Schule. Kinder, die von Osten zur Delp-Schule möchten, sollen über die Freyastraße und Waldfrieden die Schule ansteuern.

Wie diffizil die Verkehrsverhältnisse während der Bauzeit sein werden, wurde deutlich am Redebeitrag von Stefan Höß, der auf die besondere Problematik des Blütenwegs hinwies. Gudrun Müller setzte sich für stets gute Zufahrten durch die Rettungsdienste ein. Roland Weiß schließlich stellte die ganz praktische Frage: Wie komme ich von der Kirchwaldstraße 17 zur Wotan Apotheke?

Diese Frage erschien „Moderator“ Christian Scharff (SWR 4) denn doch zu detailliert. Seine Aufgabe bestand offenbar darin, allzu kritische Fragen abzuwehren, wie er schon eingangs verkündete, dass das „Thema mit Bäumen nicht Thema des Abends“ sei.

Zwei Jahre Leitungsverlegung werden Nerven kosten. Die Verkehrsteilnehmer werden sich umorientieren müssen, die Anlieger in den Straßen mit zusätzlichem Verkehr sind ebenfalls Leidtragende. **eg**

So ging es los an der Waldpforte. Der demolierte Altkleidercontainer zeigt symbolisch die Arbeitsweise der beteiligten Firmen. ***Foto: eg***

Kommentar

Klartext statt Bespaßung

So ist das heute: Auch schlechte Nachrichten werden in Zucker verpackt und zur großartigen Leistung für die Bürger hochstilisiert. Dass man einen öffentlich-rechtlichen Journalisten als vermeintlich neutralen Moderator hinzuzieht, wirft ein Licht auf den Sender und den Veranstalter gleichermaßen.

Die Besucher im Gemeindesaal der Gnadenkirche brauchten keine Bespaßung. Sie hatten Anspruch auf klare Informationen ohne Hintertürchen.

Erwarten kann man bei einer derart sensiblen Baumaßnahme, dass sich Verantwortliche vor Ort befinden.

Da ist es nicht getan, wenn die MVV ihre „Hotline“ aus Kiel anbietet und die RNV ihren Kümmerer im Bürgerdienst versteckt.

Die jetzt geplanten Eingriffe in der Waldpforte betreffen die Gartenstädter weit härter als in der Informationsveranstaltung deutlich wurde. Die Arbeitsweise in der Waldstraße ist in dieser Hinsicht ein abschreckendes Beispiel, gut illustriert dadurch, dass durch Baufahrzeuge bereits Unfälle passierten.

Oder indem man zu Hauptverkehrszeiten Vollsperrungen vornimmt, die Verkehrseinschränkungen auch bei wochenlangen Arbeitspausen unvermindert aufrecht erhält.

Zeit, dass Klartext geredet wird. Dazu gehört, dass in jetzt noch ruhigen Straßen bald mehr Verkehr sein wird. Dass Umleitungen weitere Fahrten bedingen, der Schulweg schlicht und einfach gefährlicher wird.

Überraschungsmomente - siehe Abholzung - haben die Gartenstädter schon genug gehabt.

Heinz Egermann

Stadtbahn Nord:

Raufelder stellt sich den Fragen

Stadtrat und Landtagsabgeordneter Wolfgang Raufelder (Grüne) stellt sich am Donnerstag, 20. März, 19 Uhr, im Bürgerhaus Gartenstadt den Fragen der Bürger zur Stadtbahn Nord. Die Fraktion der Grünen im Gemeinderat hat - ebenso wie die anderen Fraktionen - für die Stadtbahn Nord gestimmt.

Dass die Bevölkerung die Baumaßnahmen nicht freudig begleitet und dem Betriebsbeginn eher mit Bangen entgegensieht, ist ihm bewusst.

Sprechstunde zur Stadtbahn Nord mit Wolfgang Raufelder Donnerstag, 20. März, 19 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollo

Steuerwissen ist Geld!
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuer-erklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Beratungsstelle:
Leiter Manfred Herbel
Hanauerstraße 19 68305 Mannheim
Info-Telefon 0621-7481910
www.vlh.de/bst/6473
VLH Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. 1972 2012 40 Jahre Vertrauen

BISSANTZ
... wo fachliche Beratung zählt
Kompetente Beratung · Über 40 Jahre Erfahrung
Farben
Plus Zubehör für den Profi, Heimwerker und Künstler.
Tapeten
Aller bekannten Hersteller. Stets aktuell in den neuesten Trends und Farben.
Mischfarben
Wählen Sie aus mehr als 10.000 Farbkombinationen.
Gardinen
Reichhaltige Auswahl eleganter, zeitgemäßer Dessins. Fachkundige Beratung und Montage.
Bodenbeläge
Lieferung und fachmännische Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC und Fertigparkett.
Werner Bissantz Farben- und Tapetenhaus
Ecke Wald-/Kasseler Straße · 68305 Mannheim (Gartenstadt)
farbenhaus-bissantz@t-online.de · Tel. 0621 / 751331 · Fax 0621 / 747720

Auch am Wildgehege fallen Bäume

Rund hundert Bäume werden demnächst rund um das Wildgehege am Karlstern gefällt. Gut erkennbar sind die Bäume an einem gelben Querstrich. Während die im angrenzenden Waldgebiet stattfindenden Baumfälligen der üblichen Forstbewirtschaftung zuzurechnen sind, geht es am Wildgehege um Verkehrssicherung. Förster Axel Dahlheimer bezieht sich dabei auf ein Urteil des Bundesgerichtshofs. Demnach hat jeder Mensch das Recht, sich im Wald umzutun. Die waldtypischen Gefahren - herunterfallende Äste - muss er dabei in Kauf nehmen. Anders ist es mit atypischen Gefahren im Wald, die dort entstehen, wo der Waldbesitzer „Gefahrenquellen“ geschaffen hat. In einschlägigen Texten werden als solche atypische Gefahrenquellen Spielplätze und Parkplätze genannt. Hier also hätte der Waldbesitzer Verkehrssicherungspflicht und könnte bei Unfällen zur Verantwortung gezogen werden.

Während die Waldbesucher also weithin auf eigene Gefahr unterwegs sind, sieht sich der Forst - Dahlheimer: „Ich hätte das gerne anders“ genötigt, die Zaunanlagen des Wildgeheges gegen umfallende Bäume zu sichern. Da die Sicherungsarbeiten nur mit Hubsteigern durchgeführt werden können, müssen mehr Bäume fallen als nötig: Der Hubsteiger braucht Platz. **eg**

Joachim Proetel
Dachdeckermeister

Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb

Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei

Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Hallenbad Waldhof Ost:

Mehr Geld für weniger Leistung?

Abgezockt von der Stadt fühlen sich Besucher des Hallenbads Waldhof-Ost. „Das Preis-Leistungs-Verhältnis wird ständig zu Ungunsten der Badegäste verschlechtert“, schimpft Saisonkartenbesitzer Manfred Braun.

In kurzer Zeit erhielt Renate Kuch 70 Protestunterschriften gegen die neuen kostenpflichtigen Wassergymnastikkurse. Im Beisein von Stadtrat Roland Weiß und Bezirksbeirätin Gudrun Müller übergab sie die Unterschriftsliste an Katharina Lang, Leiterin Abteilung Hallenbäder. Wie im vergangen Jahr kostet die Saisonkarte für das Hallenbad 123,70 Euro. Doch inzwischen wurde die Saison von 10 Monaten auf knapp 8,5 Monate gekürzt. Die Preise wurden der verkürzten Öffnungszeit nicht angepasst. Zusätzlichen Ärger gibt es, weil die bisher gebührenfreien zwei Übungsstunden Wassergymnastik auf einmal wöchentlich 20 Minuten gekürzt wurden. Alternativ biete die Stadt Aquajogging, Aquafitness und Seniorenfitness für 80 Euro bei 10 Kurseinheiten á 45 Minuten an.

Roland Weiß hält weder die verdeckte Preiserhöhung durch Kürzung der Öffnungszeiten noch die Streichung des gebührenfreien Wassergymnastik für akzeptabel.

Katharina Lang, Gudrun Müller mit Tobias, Renate Kuch, Manfred Braun, Roland Weiß

Anfragen werden im Bund sehr rasch beantwortet

…im Gegensatz zur Kommune – Prof. Dr. Egon Jüttner im Bürgerhaus

Siebzig Minuten lang erklärt Professor Dr. Egon Jüttner die aktuelle Politik, das Zustandekommen der großen Koalition und was sie insbesondere auf dem sozialen Sektor zu tun gedenkt. Der CDU-Politiker berichtet aus abgeklärter Sicht, macht deutlich, dass jede der Koalitionsfraktionen ganz selbstverständlich ihre eigenen Erfolge im Koalitionspoker herausstellt. Hier wurde etwas erreicht, dort wurde etwas verhindert.

Erst jetzt könne die eigentliche politische Arbeit beginnen, nachdem die Parlamentsausschüsse gebildet sind, die „Teppichhändler“ der Landesgruppen ihre Arbeit vollbrachten. Ein Schlaglicht wirft Jüttner auf den Petitionsausschuss, der frühmorgens tagt und in eineinhalb Stunden oft 60 bis 80 Petitionen zu behandeln hat. Da leisten die Beamten, die tausende Petitionen sortieren und bewerten, ebenfalls ihren Teil der Arbeit.

In der neuen Koalition kann es eigentlich nur besser werden, nachdem CDU/CSU in der vergangenen Legislaturperiode unablässig mit dem „Hickhack“ der FDP konfrontiert waren.

Nicht, wie aus den Wunschkatalogen zusammengerechnet, über 70 Milliarden, sondern 23 Milliarden kosten die avisierten Wunschprojekte der Koalitionäre. „Solange es der Wirtschaft gut geht“, können sie auf der Agenda bleiben. Klar wird auch: Hinter den Ministern agieren Beamte. Sie setzen ihren Einfluss energisch ein, um – in seinen Augen sinnvolle - Verbesserungen zu verhindern.

Jüttner macht die Vielschichtigkeit des Mindestlohns deutlich, dass er für einige Branchen wegen gültiger Tarifverträge erst mit Verspätung greifen kann. Punkt für Punkt erklärt er die wichtigsten Vorhaben.

Fast nebenbei erzählt Jüttner vom Recht der Abgeordneten, Anfragen binnen kürzester Zeit beantwortet zu bekommen. Hier sieht er einen Unterschied zur Stadt Mannheim. Da müsse man oft nachfragen: „Ich schreibe auch oft die Verwaltung an. Anfragen werden oft jahrelang nicht beantwortet. Ein bisschen eine traurige Sache.“

Nur wenige Minuten seiner Ausführungen widmet sich der MdB und Stadtrat der Kommune. In der regen Diskussion steht die Lokalpolitik dann doch im Mittelpunkt. Ob die von Bund und Ländern gesetzte Schuldenbremse nicht auch für Kommunen gelte, will ein Bürger wissen und wundert sich, dass die Stadt das Technische Rathaus verkommen ließ. Jüttner verweist hinsichtlich der städtischen Schulden auf das Regierungspräsidium, das den städtischen Haushalt zu genehmigen hat.

Den Klagen über schlechte Straßen und marode Schulen begegnet der Abgeordnete mit dem Verweis auf den geringen Spielraum im städtischen Haushalt. Dem Mann, der sich über unlesbare Dokumentenseiten im Ratsinformationssystem beschwert, empfiehlt er nicht locker zu lassen, notfalls das Regierungspräsidium einzuschalten. Dann erzählt er, Bürger wie wir alle, von den Problemen, die er hatte, eine Baugenehmigung zu bekommen.

Ob in Bund oder Stadt: Jüttner bietet sich an, von Anliegen überzeugt zu werden, sich einzusetzen, die Fragen zu stellen und die Antworten zu geben.

Die Veranstaltung fand dank des Engagements von Alexander Manz im Bürgerhaus Gartenstadt statt. Platz für weitere Interessenten wäre dort gewesen. **eg**

Brand am Morgen befeuert Stimmung am Abend

CDU-Fraktion empfängt 300 begeisterte Fastnachter im Stadthaus

Zum vierten Mal empfing die CDU-Fraktion rund 300 Narren im festlich geschmückten Ratssaal. Unter den Karnevalisten befanden sich zahlreiche Ehrenpräsidenten, Präsidenten, Vorsitzende, Vorstände, Elferräte und Senatoren der Karnevalsvereine mitsamt ihrer Lieblichkeiten.

Auch die Vereine aus der Gartenstadt und vom Waldhof waren gut vertreten. Der Carneval Club Waldhof (CCW) wurde repräsentiert durch den Präsidenten Rolf Remmele, Senatspräsidentin Elke Schmidt, Vorsitzenden Stefan Höß sowie die Senatoren Konrad Schlichter, Alexander Manz, Chris Rihm und Enrico Verdoliva in Begleitung ihrer Lieblichkeit Prinzessin Christin I. von Friseurtanien.

Von der nördlichsten Hexenzunft des Landes, der Karlsterner Hexenzunft e. V., konnten die Zunftmeister Markus, Tobias und Richard Schüpferling begrüßt werden.

Bis zum Mittag war der Zugang ins Stadthaus durch einen Brand, der im Untergeschoss des Gebäudes in den Morgenstunden ausgebrochen war, noch gesperrt. Doch konnten die Schäden weitgehend beseitigt und eine Absage verhindert werden.

Fraktionsvorsitzender Carsten Südmersen wies auf die hervorragende Jugendarbeit und das ehrenamtliche Engagement der Karnevalsvereine hin und lobte ihren prägenden Beitrag zur Kurpfälzer Kultur.

Dann heizte der Fanfarenzug der Löwenjäger die Stimmung an und begleitete den Einzug des Prinzenpaares: Rebecca I., Jubiläumsprinzessin der Löwenjäger, und Stadtprinz Steffen.

Im Anschluss trat CDU-Bezirksbeirat Alexander Fleck, Elferrat der Löwenjäger und Senator des Lallehaag, als Protokoller an.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die flotte Darbietung von Aktiven-Tanzmariechen Laura Boxheimer von den Spargelstechern. Die Stadträte Claudius Kranz und Nikolas Löbel nahm in bewährter Manier Parteifreunde auf die Schippe.

Der Abschluss des Abends wurde von den Feuerio Singers gestaltet, die mit ihrem großartigen Repertoire richtig für Stimmung im Saal sorgten und nach einer Zugabe lang anhaltenden Applaus erhielten.

„Fastnachtslegende“ Joachim Schäfer begleitete die Veranstaltung musikalisch mit Mannheimer Liedern.

Der Dank der CDU-Fraktion gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr. Damit nach dem Brand keine Gefahr für die 300 Gäste entsteht, hatten Erster Bürgermeister Christian Specht und die CDU-Fraktion einen Sicherheitswachdienst mit zwei Feuerwehrleuten organisiert.

Neue Bank auf dem Freyaplatz

Im Rahmen seiner Ort-Tour im Herbst wurde der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei von Anwohnern der Gartenstadt auf die defekte Sitzbank auf dem Freyaplatz hingewiesen. Gemeinsam mit Gemeinderat Rainer Spagerer und der SPD Gartenstadt setzte sich Fulst-Blei mit einer Spende für eine rasche Instandsetzung der Sitzbank bei der Stadt ein.

„Es freut mich, dass es auch mit kleinen Beiträgen möglich ist, die Lebensqualität zu steigern. Meine vor Ort-Tour kommt bei den Bürgern an!“, so Fulst-Blei zu seinen halbjährlichen vor Ort Besuchen.

Vorne Andrea Hillenbrand, dahinter einige Wechsel

Jahreshauptversammlung der SPD Gartenstadt - Delegiertenwahlen ohne Überraschungen

Die Funktionäre des SPD Ortsvereins Gartenstadt. ***Foto: eg***

Zum Schluss gibt es lokalpolitische Stichworte. Beim Bericht aus dem Bezirksbeirat notierte Andrea Hillenbrand, dass das Gremium über ein Budget von 26637 Euro verfügt, es am 12. März eine Bürgerinformation zur Stadtbahn Nord geben soll und die Rodung an der Waldpforte entsetzlich sei: „Es wurden zu viele gerodet.“ Es folgt, dass der Fahrradstand vor der Erlöserkirche störend sei und man sich demnächst mit Kinderspielplätzen und dem Carl-Benz-Bad beschäftigen wolle.

Gut ein Viertel der 92 SPD-Mitglieder sind zur Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Gartenstadt ins Bürgerhaus gekommen. Mit 21 Stimmen bei 3 Enthaltungen bestätigen sie Andrea Hillenbrand als Ortsvereinsvorsitzende. Zwei ihrer drei bisherigen Stellvertreter stellen sich nicht mehr zur Wahl: Stadtratskandidatin Jessica Heuser und Nils Kerschbaum. Neben Albert Faißner rücken Ingrid Stermula, bisher Beisitzerin, und Ewald Klemens auf. Wie bisher komplettieren Tina Volz als Kassiererin und Wolfgang Jackwerth als Schriftführer den engeren Vorstand.

Nach der Wahl der Beisitzer bestätigt ein Blick in die Satzung, dass deren Zahl offen gehalten wird. Also sind alle Bewerber gewählt, Inge Kerschbaum, langjährige stellvertretende Vorsitzende, erreicht dabei die höchste Stimmenzahl. Als Neulinge gewählt werden Renate und Kathrin Maier sowie Michael Jessel. Manfred Of und Peter Stermula bleiben Revisoren.

Ohne Überraschungen bleiben die Delegiertenwahlen. Andrea und Thomas Hillenbrand erreichen einträchtig jeweils 18 Stimmen, dichtauf folgen Inge Kerschbaum, Ingrid und Peter Stermula.

Sekt und süße Teile hatte es schon eingangs der Sitzung gegeben. Auch der verlesene Bericht von Kassiererin Tina Volz und das Lob für ihre Kassenführung trugen zur offensichtlich guten Stimmung bei. **eg**

Berufsschulstufe Eugen-Neter-Schule:

Nicht für die Schule, sondern für das Leben

Tag der offenen Tür - Jeden Monat warten die Schüler donnerstags im “café eugen” auf Gäste

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben“ lernen wir – ein Spruch, der in Schulen für behinderte Kinder und Jugendliche verwirklicht wird. Der Unterricht in der Berufsschulstufe der Eugen-Neter-Schule in der Waldpforte 39 ist vor allem auf die Zeit nach der Schule ausgerichtet, wie Schulleiter Dr. Michael Berges am Tag der offenen Tür sagte.

Vorbereitend auf den Beruf lernen die älteren Schüler der Klassen 10 bis 12 Bewerbungen zu schreiben, Vorstellungsgespräche zu führen, sich korrekt zu kleiden und mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad Ziele anzusteuern.

Dazu gehört, sich selbst zu versorgen und den Alltag zu organisieren, beispielsweise seinen Körper zu pflegen, Hausarbeit zu verrichten oder eine Glühbirne auszutauschen.

Der Hygieneraum und die 3-ZKB-Trainingswohnung in der Schwetzinger Vorstadt bieten Übungsmöglichkeiten.

Klassische Fächer wie Lesen und Schreiben werden mit Blick auf das praktische Leben gelehrt: für den Einkaufszettel, die Zeitung, Rezepte und Gebrauchsanweisungen.

Lernen fürs Leben im Café und in der Metallwerkstatt: Dr. Michael Berges.

Um mit Geld umgehen zu können, muss man auch rechnen können. Ideale Übung dafür ist das Schülercafé „café eugen“, das einmal im Monat donnerstags geöffnet hat. Die Jugendlichen freuen sich auch Besuchern von draußen Kaffee, Tee, Getränke, selbst gebackenen Kuchen, belegte Brötchen, Würstchen oder Crepes anbieten zu dürfen. Auf einem eigenen Konto verwaltet die Schülerfirma „Einfach und Günstig“ das mit dem Bügelservice, Fahrradreparaturen, Grünschnitten und Rasenmähen erwirtschaftete Geld.

Das Arbeitsleben lernen die jungen Leute während Praktika in Industrie- und Handwerksbetrieben kennen. Immer auf der Suche nach Angeboten, freut sich Dr. Berges, dass einige seiner Schützlinge bei Poesie Blumen, dem Farbenhaus Bissantz oder als Dienstleister im Altenheim Erfahrungen sammeln können. Von insgesamt 64 Schülern sind 14 besonders befähigt und besuchen die Justus-von-Liebig-Berufsschule. Sehr stolz macht es sie, wenn sie anschließend eine Anstellung auf dem freien Arbeitsmarkt finden, z.B. bei der Baumschule Huben in Ladenburg, einem Steinmetz oder Malerbetrieb. Die anderen arbeiten später in einer Werkstatt der Diakonie für behinderte Menschen. Für besonders schwache Schulabsolventen gibt es Förderungs- und Betreuungsgruppen in Heimen.

Jeden Freitag ist in der Eugen-Neter-Schule AG-Tag. Dann sind auch die Justus-von-Liebig-Schüler im Haus. Anlässlich des Tags der offenen Tür stellten sich die Arbeitsgemeinschaften mit Fotos vor: die Kanu AG, die im Sommer auf dem Rhein und im Winter im Hallenbad trainiert, hatte sogar ein Kanu mitgebracht; die Schwimm AG; die Eishockey AG; die Fußball AG; die Koch AG; die Dienstleistungs AG und die Theater AG, die mit ihrem selbst entwickelten Stück für die Schultheaterwochen ausgewählt worden ist.

Tanz-, Theater- und Musikfreunden steht ein eigener Raum zur Verfügung. Im Kunstraum konnte man sorgfältig genähte, kreativ gemusterte Patchwork-Decken und -Taschen bewundern. Neben einer Lehrküche gibt es den Werkstattbereich mit der Metall- und der Holzwerkstatt. Hier stellen die Jugendlichen beispielsweise Namensschilder her, reparieren Fahrräder oder bauen Nistkästen. Schülern, die nicht sprechen können, hilft im Computerraum modernste Kommunikationstechnik sich mitzuteilen.

Wegen des schönen Wetters am Tag der offenen Tür nahmen die Gäste die angebotenen Sitzplätze auf dem kleinen Balkon des zweigeschossigen „café eugen“ gerne wahr. Ob es am Donnerstag in einem Monat auch so schön warm ist?

Nächster Termin: 10. April. Anmeldung unter Telefon 12267960 Mo. bis Do. 7.30 bis 10.30 Uhr erbeten.

Uschi Künstler

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenmotore

Waghalsige Baumkletterer am Karlstern

Sicherung und Pflege von Bäumen erfordert große Kenntnisse

Sie haben einen Baum auf Ihrem Grundstück. Hochgewachsen, mit einigen morschen Ästen. Kein Hubsteiger kommt an den Baum heran. Eine klare Sache für Baumkletterer. Solche Baumkletterer waren im Februar am Karlstern in vollem Einsatz – um ihre Gesellenprüfung abzulegen. Schließlich verlangt die Baumpflege umfassende Kenntnisse – und Baumkletterer müssen sich wirklich zu helfen wissen.

Aus dem Berner Oberland, aus Südtirol, Wien und ganz Süddeutschland waren 27 Prüflinge an den Karlstern gekommen. Die staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg richtete die Gesellenprüfung für Baumpfleger aus. Dazu gehört, dass sich die Prüflinge mit Seilen in die Wipfel schwingen und dort vortreffliche Arbeit verrichten oder eben mit dem Hubsteiger dem Totholz zu Leibe rücken.

Der Gartenstädter Tobias Schüpferling, Meister dieses Fachs, ist einer der Prüfer. Am Karlstern, am Weiher und im Waldvogelgehege verrichten die Prüflinge ihre Arbeit und sorgen damit für die Sicherheit der Passanten.

Wer das begehrte Zertifikat erhalten möchte, muss einschlägig in Arbeit stehen und ein halbes Jahr modulare Ausbildung hinter sich haben. Da geht es um Erste Hilfe, den Umgang mit der Motorsäge und Kenntnisse in Seilklettertechnik. Keine Chance haben Leute, die Bäume und Sträucher nicht auf Anhieb erkennen. Schlechte Karten hat, wer die Kosten für den Einsatz nicht realistisch beziffern kann. 15 der 27 Prüflinge mussten folglich ohne Zertifikat den oft langen Heimweg antreten, haben aber in einem Jahr erneut die Chance, sich zu qualifizieren.

So spektakulär die Baumkletterei ist – wo immer möglich, kommt der Hubsteiger zum Einsatz. Auf Friedhöfen beispielsweise lässt sich das oft nicht machen. Dann werden die flinken Kletterer gebraucht. Geschickt sichern sie sich ab, klettern bis in den Baumwipfel und sägen ab, was Grab und Besucher gefährden könnte.

Der Käfertaler Wald rund um das Waldvogelgehege bietet beste Voraussetzungen für die Gesellen- oder gar Meisterprüfung. Im Schulungsheim erfahren die Kandidaten, ob sie bestanden haben, sich somit von der Arbeit am Boden zur Arbeit in den Wipfeln qualifiziert haben. Dann lockt über das deutsche Diplom hinaus der europäische Adel und sie dürfen sich European tree walkers nennen. Meister fallen nicht vom Himmel.

eg

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Schüler der Waldhofschule bei Bürgermeisterin Dr. Freundlieb

Da staunten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b der Waldhof Grundschule, als sie im Ratssaal von Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb empfangen wurden. Mit den Worten „Ihr Kinder seid meine Zielgruppe, deshalb sitze ich hier mit Euch“, begrüßte die Bildungsdezernentin die Drittklässler.

Die Schülerinnen und Schüler hatten um ein Gespräch mit der Bildungsbürgermeisterin gebeten, um ihr Anliegen persönlich vortragen zu dürfen: Eine schönere Schule mit neuen Toiletten, neuen Fenstern, einem neuen Schulhof und einem sicheren Schulweg. Das war der Wunsch der Schüler. Sie appellierten: „Bitte vergessen Sie unsere Schule nicht“. Die Bildungsbürgermeisterin nahm sich viel Zeit, das Anliegen der Schüler anzuhören und ihnen Antworten zu geben.

Sie erklärte ihnen, wie Verwaltung funktioniert: Wie die Kinder ein begrenztes Taschengeld haben, so habe auch die Verwaltung nur ein bestimmtes „Taschengeld“, das sich Haushalt nennt zur Verfügung. „Ich habe nur eine bestimmte Summe Geldes und Verantwortung für alle Kinder in Mannheim“, erklärte sie. So wie viele der Kinder stünde auch die Verwaltung vor dem Problem, dass nicht alle Wünsche vom vorhandenen Geld bezahlt werden können. „Ich muss mir mein Geld einteilen und kann nicht alle Wünsche erfüllen, auch wenn sie sehr wichtig sind. Wofür ich das Geld ausgebe, kann ich auch nicht alleine bestimmen, sondern muss der Politik, alsoerat, einen Vorschlag machen, wofür das Geld ausgegeben wird. Denn die Mitglieder des Gemeinderats sind diejenigen, die entscheiden“, führte sie aus.

Die Stadträte hätten bei den Haushaltsberatungen leider entschieden, dass die Sanierung der Waldhof Grundschule aus der Planung für die nächsten zwei Jahre herausfällt.

Als Bürgermeisterin könne sie deshalb nicht versprechen, die Wünsche der Kinder zu erfüllen. „Es ist mir besonders wichtig, dass ich ehrlich zu Euch bin und erkläre, warum das nicht geht“, tröstete Dr. Freundlieb die Kinder.

Doch einige Versprechen konnte sie der Klasse 3b dennoch geben. Sie versprach, wegen eines sicheren Schulwegs mit ihren zuständigen Bürgermeister-Kollegen zu sprechen und den Kindern in einem Brief mitzuteilen, was die Kollegen ihr geantwortet hätten.

Sie werde die Waldhofkinder nicht vergessen und versuchen, ob im nächsten Haushalt Gelder für deren Schulgebäude einzustellen seien.

Zum Ende des Gesprächs lobte sie die Kinder für ihren Einsatz, der nicht selbstverständlich sei. „Mir ist es ganz wichtig, dass Kinder und Jugendliche in Mannheim ihre Stimme erheben“, deshalb habe sie einen Beteiligungsplan für Kinder und Jugendliche aufgelegt, „Für Euch brauche ich diesen nicht, ihr beteiligt Euch schon jetzt“, betonte sie. **-o-**

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

SPD Waldhof-Luzenberg: Vorstand im Amt bestätigt

Eine gelungene Jahreshauptversammlung erlebten die Genossen des SPD Ortsvereins Waldhof-Luzenberg. Alle im Vorstand Aktiven wurden in ihrem Amt bestätigt.

Ortsvereinsvorsitzender Stefan Höß, der die Geschicke des Ortsvereins leitet, wurde von der Versammlung einstimmig für weitere zwei Jahre an die Spitze gewählt. „Ich danke allen Genossen für ihre Unterstützung und das erneute Vertrauen in mich“, äußerte er im Anschluss an die Wahl. „Ich danke auch allen Genossen, die sich für weitere zwei Jahre in ein Amt haben wählen lassen. Gemeinsam können wir die Arbeit im Stadtteil weiter maßgebend gestalten“.

Dazu zählen auch in Zukunft Themen wie die Neugestaltung des Taunusplatzes, durch die endlich „eine richtige Mitte in Waldhof“ entstehen soll. Aber auch die Jugendarbeit auf dem Luzenberg sowie das Parkgeschehen stehen für den Vorsitzenden Höß oben auf der Schwerpunktliste.

Als stellvertretender Vorsitzender stehen ihm dabei SPD Stadtrat Rainer Spagerer und Bezirksbeirätin Sabine Seifert zur Seite. „Ich freue mich über meine erneute Wiederwahl“, bedankte sich Rainer Spagerer bei den Genossen und nannte als seine Schwerpunkte in der politischen Arbeit insbesondere die Sportpolitik und Wohnungspolitik.

Zur Kassiererin des Ortsvereins wurde erneut Sabine Valentin gewählt. Gerlinde Huber bleibt Schriftführerin und wird die Arbeit der Genossen schriftlich dokumentieren.

Komplett ist der Vorstand mit den Beisitzern Stadtrat Joachim Horner, Theo Binder, Ursula Krattenmacher, Elke Kreuzer und Tim Kai Spagerer. **-0-**

Grundstein für Quartierzentrum wird gelegt

Am 21. März ist Grundsteinlegung für das Quartierzentrum der Caritas am Taunusplatz. Dekan Karl Jung wird die Segensfeier halten, Caritas-Vorstand Dr. Roman Nitsch die Urkunde verlesen, die dann zusammen mit Münzen, der Tageszeitung und einer Liste von Amtsträgern aus Kirche und Staat in der Metallkassette verschlossen wird. Bis Mitte 2015 soll das Gebäude fertig sein. 50 Pflegeheimplätze, 40 barrierefreie Wohnungen, Hospiz, Tagespflege, Sozialstation, Franziskanerinnenkonvent und ein Restaurant sollen dort entstehen.

LBS
Unser Experte in allen Baufinanzierungsfragen!

Bezirksleiter
Thomas Hartner
LBS-Beratungsstelle
O2, 1-10, Kunststraße
68161 Mannheim
Tel. 0621 1 78 58 31
Fax. 0621 1 78 58 29
LBS-Bausparen!
Planbar, zinssicher und Riester gefördert.
Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Eine Reise mit Langzeitfolgen

Ingrid und Gerhard Eichstädter feierten Goldene Hochzeit

Dieser Reise sollten 50 glückliche Jahre folgen und viele Reisen in alle Welt. Der Ferienaufenthalt mit dem Stadtjugendring wird bei Ingrid und Gerhard in Erinnerung bleiben als die Reise, mit der alles begann. Getrennt fuhren sie an den Luganer See, zu dritt kamen sie zurück.

Selbst das trübe Hochzeitswetter am 27. Februar 1964 bei 0,4 Grad Außentemperatur und Regen konnte das Glück der jungen Familie Eichstädter nicht trüben. Was nun auch OB Dr. Peter Kurz und Ministerpräsident Winfried Kretschmann in Glückwunschschreiben dokumentieren.

Gerhard Eichstädter ist ein Gartenstädter Urgewächs, seine Ingrid eiste er aus Feudenheim los. Über eine kleine Wohnung in Feudenheim, dann zwei Zimmer am Kuhbuckel gelangte die junge Familie ins schmucke Genossenschaftshaus am Langen Schlag. Sechs Generationen Eichstädter sind dort, verteilt auf vier Häuser, eng beieinander. Längst wurden die Kohle- und Ölöfen durch eine Zentralheizung ersetzt, der geschickte Ehemann brachte mit Freunden die Häuser auf modernes Niveau.

Beruflich beschäftigte sich Gerhard Eichstädter mit Starkstrom. Bei der Forschungsgemeinschaft Hochspannungslabor in Rheinau war er 33 Jahre beschäftigt, zuletzt als Laborleiter. Ingrid hat Stenokontoristin gelernt. Nach der Babypause sattelte sie um auf Metzgereiverkäuferin, erst bei Coop, dann am Freyaplatz in der Metzgerei Burkhard.

Seit der Pensionierung bleibt viel Zeit für Hobbys. Stolz zeigt Gerhard sein Gewächshaus, seinen Garten, in dem er noch Gemüse anbaut und Äpfel. Die Himbeeren hat er gerade geschnitten, das Wasserbecken muss er noch reinigen, damit die Goldfische wieder ans Licht kommen.

Dreimal wöchentlich zieht es ihn zum Volkstümlichen Wassersport. Dort wurde er Mitglied, weil das ein Arbeiterverein ist. Der Familientradition hätte es entsprochen, dass er in die SPD eintritt.

Im Ruderboot hat Gerhard bereits enorme strecken zurückgelegt. Im Jahr 2000 bekam er den Äquatorpreis – einmal um die Welt war er somit in Etappen gerudert. Er arbeitet daran, dies ein weiteres Mal zu schaffen. In Venedig wird er an Pfingsten einige weitere Kilometer hinzu addieren, später im Jahr bei der Passage der Main-Donau-Kanals. Als Wanderruderwart hat man mächtig zu tun. Wenn man dann auf dem Trockenen bleibt, geht es seit Jahren ins beschauliche Bad Herrenalb.

Dort schnürt Gerhard die Wanderschuhe, Gattin Ingrid packt sich für solche Touren stets massenhaft Lesestoff ein. Frauenromane haben es ihr angetan.

Das Goldene Hochzeitspaar schwärmt auch von seinen Reisen auf großen Pötten. Führte die Hochzeitsreise vor 50 Jahren noch in den Odenwald, so führt die „Goldene“ an den Nordkap, die „Silberne“ wurde in Ägypten gefeiert – mit Sekt aus dem Zahnputzbecher. Gerne auf die Reise geht man auch mit dem Bürgerverein. Die Organisation sei stets hervorragend, loben sie.

Fast ein kleines Wunder, dass noch Zeit bleibt, um bei Nachbarn auszuhelfen, beim Bürgerfest oder beim Weihnachtsmarkt am Ausschank zu stehen.

Wie in ihrer Ehe, so zeigen die Eichstädters auch sonst im Leben einen langen Atem. Der lebensprägenden Freizeit am Luganer See ließ man noch viele weitere Freizeiten mit dem Stadtjugendring folgen – 25 Jahre Tätigkeit als Jugendleiter wurde Gerhard attestiert. Ohne Mitgliedschaft in der Gartenstadt-Genossenschaft kann sich die Familie das Leben nicht vorstellen. Satte 50 Jahre VWM, üppig 20 Jahre Bürgerverein.

Wenn Eichstädters in der Gartenstadt sind, sind sie richtig präsent. Noch ist Zeit, um eine wichtige Zukunftsfrage zu klären: Wohin geht die Reise beim nächsten Hochzeitsjubiläum? **eg**

Metzgerei
Peter Burkhardt
Mannheim-Waldhof
Tannenstraße 11 Tel.: 751843
und Wochenmarkt G,1

Joyyful Voices erhält Kirchenmusikpreis

Der Mannheimer Gospelchor „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon“ bekommt in diesem Jahr den Badischen Kirchenmusikpreis verliehen. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis soll die verschiedenen Ausprägungen von Kirchenmusik unterstützen und würdigen.

„Wir sind alle ausgesprochen dankbar dafür, diese Anerkennung zu bekommen“, erklärt Friedemann Stihler, musikalischer Leiter des Chors. „Nachdem wir uns bereits über viele Jahre um einen hohen Standard bemühen, der auch immer wieder von Jurys und dem Publikum anerkannt wird, ist es sehr schön, auch eine solche Wertschätzung von offizieller Seite zu bekommen.“

Mit über 70 Konzerten pro Jahr – und das nicht ausschließlich in Kirchen – ist „Joyful Voices – Das Rote Mikrofon e.V.“ inzwischen über die heimatliche Kurpfalz hinaus eine anerkannte Größe im Bereich Gospelmusik / Sacro-Pop. Die Konzert-Tätigkeit im In- und Ausland führte Joyful Voices bereits in zwölf europäische Länder, in die USA und nach Kanada. Wenn der Chor gerade nicht auf Tour oder im Studio ist, ist er auch bei vielen Veranstaltungen wie dem Weltjugendtag in Köln, den Evangelischen Kirchentagen und auch den Katholikentagen zu hören.

70 Konzerte jedes Jahr

Daneben gibt der Chor jährlich mehrere Konzerte, singt bei Gottesdiensten in Kirchen und tritt beim Mannheimer Maimarkt, auf Weihnachtsmärkten und bei vielen anderen Gelegenheiten auf.

„Es handelt sich um einen Chor, den es schon lange gibt, der sehr aktiv ist und der ein Aushängeschild für die Kirchenmusik ist“, erklärt Christoph Georgii, Landeskirchlicher Beauftragter für Popularmusik.

Auch die Arbeit des Chorleiters Friedemann Stihler, der sehr engagiert als nebenamtlicher Kirchenmusiker tätig sei, werde mit diesem Preis gewürdigt.

„Wir möchten mit dem Badischen Kirchenmusikpreis möglichst viele unterschiedliche Ausprägungen der Kirchenmusik würdigen. Der große Bereich der christlichen Popularmusik gehört selbstverständlich dazu“, so Georgii.

Die Evangelische Landeskirche in Baden verleiht jährlich den „Badischen Kirchenmusikpreis“ mit einer Dotierung von 2.500 Euro. Der Preis wird an eine kirchenmusikalische Arbeit in der Landeskirche oder eine in der Landeskirche tätige Kirchenmusikerin bzw. einen in der Landeskirche tätigen Kirchenmusiker für ein konkretes Projekt, eine konkrete Maßnahme oder auch für langjährige erfolgreiche Wirksamkeit verliehen. Das Preisgeld fließt in den Etat der betreffenden kirchenmusikalischen Arbeit.

Alexandra Weber

Die offizielle Preisverleihung erfolgt im Rahmen eines Gospelkonzerts am Freitag, 27. Juni, um 19 Uhr in der Johanniskirche Lindenhof.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollläden

Computerladen
Schmidt EDV-Service
www.computerladen-web.de
• Kompetente Beratung und individueller Vor-Ort-Service
• Reparatur und Wartung
• Verkauf von Hard- und Software aller führenden Hersteller
• Auf Ihren Wunsch angepasste PC-Komplettsysteme
• Aufrüstung von PC-Systemen
• Beseitigung von Viren und Trojanern
Schmidt EDV-Service
Speckweg 33
68305 Mannheim
Tel.: 0621 - 72 96 186
Fax.: 0621 - 72 96 481
Mobil: 0179 - 780 8000

Mitgliederversammlung der Freilichtbühne:

Alexander Manz folgt auf Christa Krieger

Standing ovations für Christa Krieger bei der Mitgliedersammlung der Freilichtbühne. Nach zehn erfolgreichen Jahren als 1. Vorsitzende gab sie ihr Amt ab – jetzt ist sie zur Ehrenvorsitzenden ernannt worden.

Von den 340 Mitgliedern des „Dramatischen Clubs“ nahmen

Vornedran auf der Bühne und bei der Arbeit: Christa Krieger

110 an der Jahreshauptversammlung teil. Schon lange im Vorfeld hatte Christa Krieger angekündigt, dass sie nicht wieder als Vorsitzende zur Verfügung stehen werde.

Bereits in den 50er Jahren war Krieger auf der Freilichtbühne aktiv. Ihre erste Rolle spielte sie in den Nibelungen als Brunhilde. Im Jahr 2012 fungierte sie gleichzeitig als Darstellerin und Regisseurin bei „Holzers Peepshow“.

Dem Vorbild ihrer Mutter folgend, war Christa Krieger von Kind auf mit der Freilichtbühne verwachsen. Mit ihr Verdienst ist es, dass die Bühne nach dem Zwischenspiel auf der Seebühne (Bundesgartenschau) zurück in die Gartenstadt kam.

Mit vielen guten Worten, großem Ehrgeiz und noch größerem Arbeitseinsatz machte Krieger die Freilichtbühne weit über die Gartenstadt hinaus bekannt. So ist die Beteiligung des Amateurtheaters beim Maimarkt inzwischen fast selbstverständlich.

Auch als Ehrenvorsitzende wird Christa Krieger der Bühne verbunden bleiben und beispielsweise repräsentative Aufgaben übernehmen. Allerdings wünscht sie sich auch mehr gemeinsame Zeit in der Familie.

Zum Nachfolger von Christa Krieger wurde mit großer Mehrheit Alexander Manz gewählt. Die Stärken des 32-Jährigen liegen auf dem gesellschaftlichem und kommunalem Sektor, nicht auf der Theaterbühne.

Ute Zuber ist weiterhin künstlerische Leiterin. Für die Geschäftsführung wurde Sven Reichard, seit rund vier Monaten bereits kommissarisch tätig, gewählt.

Wiederum als Mitglieder des Vorstands gewählt sind Michael Knapp für Öffentlichkeitsarbeit und Jan Schweigkoffer für Technikinstandhaltung, für Veranstaltungstechnik Dominik Zosgornik. Schriftführerin ist weiterhin Maike Nortmeyer, Jugendsprecher ist Julian Schmelcher geblieben, Christine Nortmeyer Sprecherin der Mitglieder.

Alles aus einer Hand

WIR...
entwerfen, produzieren, drucken und verteilen...

IHRE...
Beilagen, Flyer, Anzeigen, Visitenkarten, Briefpapier, Speisekarten uvm...

SERIÖS...
in unserer Zeitung.

bp business partner

bp Unternehmensberatung UG
Poststraße 21 • 68309 Mannheim
Tel. 06 21 / 72 73 95 60
www.bp-medien.com

Café - Bäckerei - Konditorei
OLYMPIA
Arthur Schnabel

Gesunde Ernährung ...

Von der Backstube in den Laden
Mit Sonntagsblick in die Backstube ab 7.55 - 12.00 Uhr

- Frühstück ab **2,99 €**
- Täglich geöffnet ab **06.30 Uhr**
- Café mit Sitzmöglichkeiten
- Mo-Fr. bis **21.30 Uhr** geöffnet
- Sa. **06.30 - 13.00 Uhr**

Sonntagsbrötchen 4 Stück nur 99 Cent

Sonntags frische Brötchen! 8.00 - 12.00 Uhr

- Angebote -
Auch Kuchenverkauf

Angebote **Da können Sie lange suchen...** TOPfit Center

TOPfit Center

Lampertheimerstrasse 156 • Mannheim • Tel. 0621-74 44 10 • www.top-fit-mannheim.de

„Freunde des Karlsterns“:

Erweiterung des Bison-Geheges am Karlstern

Zur Finanzierung des ausbruchsicheren Zauns bittet der Verein um Spenden

Das 1963 erbaute Wildgehege am Karlstern ist beliebtes Ausflugsziel für große und kleine Waldbesucher. Neben Dam-, Muffel-, Rot- und Schwarzwild tummelt sich eine Bisonherde in einem rund drei Hektar großen zusätzlich eingezäunten Areal.

Seit Mai 2013 ist die Herde mit der Geburt dreier Kälbchen auf acht Tiere angewachsen. Der Förderverein „Freunde des Karlsterns“ und das Forstamt, das für die städtischen Gehege zuständig ist, möchten das Bison-Gehege um weitere drei Hektar Auslauf- und Weidefläche erweitern lassen. Bei Bedarf kann dann ein Stück Gelände zur Aufzucht von Jungtieren und Behandlung erkrankter Tiere geschaffen werden.

Für den Neubau benötigt man 700 Meter Spezialzaun. Dieser Bisonschutzzaun wurde nach den Stürmen von 1992 entwickelt. Umgestürzte Bäume hatten die Einzäunung an vielen Stellen zerstört, so dass die Bisons in den Wald entweichen konnten. Die Kosten für die Erweiterung des Geheges belaufen sich auf 400000 Euro – eine Summe, an der sich das Forstamt nur beteiligen kann. Deshalb bittet der Förderverein um finanzielle Unterstützung.

Spendenkonto: Freunde des Karlsterns Mannheim e.V., Volksbank Sandhofen, Konto-Nr.: 32 091 016, BLZ 670 600 31

Die Erweiterung des Bisongeheges (grün markiert) soll südlich angrenzend an das vorhandene Gehege erfolgen.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenreparatur

Garten- und Landschaftsbau
● Gartengestaltung
● Gartenpflege
● Herstellen von Pflasterbelägen
● Terrassenbau
● Reparaturarbeiten
Andreas Giebfried
Schlierbacher Straße 12
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 3529 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

Die „Freundschaft“ punktet närrisch

Die Max-Schwall-Halle war voll besetzt, die Stimmung glänzend und das Programm ganz nach dem Geschmack des Publikums. Der Siedlergesangverein „Freundschaft“ Käfertal punktete einmal mehr mit bodenständiger Narretei.

Als Trumpfass erwiesen sich dabei wieder der Männerchor, diesmal unter Leitung von Kurt Heck sowie Sänger Edgar Geibert als gutgelaunter Moderator des Abends.

Die befreundeten Spargelstecher machten mit ihrer Prinzessin „Tanja I. vom tanzenden Stern“ und der Midigarde ihre Aufwartung. Alexander Hertlein als Pandabär, das Männerballet (Trainerin Anna Maria Ulitzka) und ein fetziger Besentanz sorgten für gute Laune. Auch die Gäste hatten ihren Auftritt. Bei der großen Polonaise zur Musik des Duos „2 Generationen“ wurden die originellsten Kostüme in drei Gruppen ausgewählt. Die am schönsten kostümierten Besucher wurden mit einer Flasche Sekt belohnt.

Im nächsten Jahr trifft man sich bereits am 7. Februar, wie immer eine Woche vor Fasnacht Samstag.

VfB Gartenstadt startet als Aufstiegsaspirant in das neue Jahr

Landesligist wählt am 21. März seinen Vorstand - Joachim Ningel kandidiert wieder und kann mit Wiederwahl rechnen

Joachim Ningel, 1. Vorsitzender beim VfB Gartenstadt, ist wieder öfter im Erich-Schäfer-Sportpark zu finden. Seit kurzem sind die neuen Kabinen fertig, die Vorbereitung seiner Mannschaften liefen zumindest zufriedenstellend und zudem steht die Jahreshauptversammlung, höchstes Gremium des Clubs, vor der Tür. Am 21. März (19.30 Uhr, Clubhaus) wird sich Ningel wieder zur Wahl stellen, sofern dies die Mitglieder möchten, was völlig außer Zweifel steht.

Auch sportlich geht es wieder rund. Die 2. Mannschaft aus der Kreisklasse A begann das Jahr 2014 mit einem Auswärtssieg im Derby bei FC 67 Waldhof 3:0 und sicherte sich einen Platz im Mittelfeld. Die erste Mannschaft holte im ersten Spiel nach der Winterpause beim heimstarken und als Aufstiegsaspirant betitelten FC Zuzenhausen ein achtbares 2:2. Trainer Norbert Erhard und Assistent Jürgen Hardtke können mit dem Auftakt des Tabellenführers zufrieden sein.

Der sportliche Höhepunkt der nächsten Wochen steigt am Ostermontag. Dann tritt Spitzenreiter VfB Gartenstadt gegen den Titelfavoriten und derzeitigen Tabellenzweiten TSV Amicitia Viernheim im heimischen Erich-Schäfer-Sportpark am Anemonenweg an. Der VfB erwarte zu diesem Spiel über 500 Zuschauer, was selbst für die zwei Klassen höhere Oberliga beachtlich wäre. Allgemein haben die Gelben Bären bei ihren Heimspielen den besten Zuschauerzuspruch ihrer Liga. In der Vorrunde kamen 2250 Anhänger zu den Spielen. Dieser Zuspruch ist auch den Geschäftsleuten zu danken, die Spielankündigungsplakate aushängen, allen voran Sportstudioobetreiber Arthur Schnabel und Andreas Mahl vom Presse-Cafe. Dank gilt auch dem Fanclub „Hasenrammler“ vom Speckweg und allen Mitgliedern des Freundeskreises. Nicht vergessen werden dürfen die Werbepartner, deren Anzahl dankenswerterweise ständig steigt.

Nach dem überzeugenden Sieg gegen Viernheim hatten die Spieler des VfB allen Grund zum Jubel

Damenfußball beim VfB

Die Mädchenabteilung ist mittlerweile ein fester Bestandteil des VfB. Seit viereinhalb Jahren spielen die Mädchen in verschiedenen Altersklassen.

Bereits sechs Staffelsiege konnten die Mädchen erzielen, zuletzt im Herbst die E- und den C-Mannschaften. Die Frühjahrsrunde geht der VfB wieder mit Teams in allen Altersstufen an.

Dabei bekommen es speziell die Kleinsten mit den Jahrgangsbesten des Landesverbandes zu tun. Keine geringeren wie die Spielerinnen vom KSC und von Hoffenheim geben ihre Visitenkarte im Erich-Schäfer-Sportpark ab.

„Und dennoch geht die Suche nach Spielerinnen auch beim VfB weiter“, so der Abteilungsleiter Michael Fellhauer. Gerade in den Jahrgängen 2002 und 2003 kann der VfB weitere Spielerinnen gut gebrauchen.

Da ist es nahezu selbstverständlich, dass die Damen beim internen VfB-Ostercup in diesem Jahr dabei sind. Bei diesem Spaß-und-Freude-Turnier am Ostersamstag treten die 2. Mannschaft, die AH, die U71, die PM Gala, die A-Jugend und die Damen gegeneinander an. Der Gewinner darf dann die anderen Kicker zum Oster-Trunk einladen.

So zeigt der VfB seine vereinsfamiliäre Geschlossenheit. Überhaupt gibt es in ganz Deutschland keinen Fußballverein, der von den Bambini über die Mädchen-Abteilung bis hin zur U71 alle sportlichen Altersklassen mit seinen 560 Mitgliedern belegt.

Wer aus Altersgründen dann doch nicht mehr aktiv ist, schließt sich dem „Alten-Treff“ an. Junggebliebene Damen und Herren ab 60, die regelmäßig die gesellige Form des Vereinslebens bevorzugen.

Uwe Kress

Bläserarbeit zur Ehre Gottes

Trauerfeier für Werner Müller in der Auferstehungskirche

Die Auferstehungsgemeinde und frühere Arbeitskollegen verabschiedeten sich mit einer eindrucksvollen Trauerfeier von Werner Müller. Bis auf den letzten Platz war das Gotteshaus gefüllt, Bläsermusik bildete um und im Gottesdienst den musikalischen Rahmen – Werner Müller zu Ehren, für den Bläsermusik Gottesdienst in besonderer Weise gewesen ist.

Ganz im Sinne des Verstorbenen predigte Pfarrer Jochen Eber über Römer 8, 31: „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein.“ Diesen Satz hatte Pfarrer Koch 1952 als Konfirmandenspruch für Werner Müller ausgewählt, einen „der stärksten Verse im Neuen Testament.“ Dieses Versprechen verbinde den großen Gott mit unserem kleinen Leben, erläuterte Pfarrer Eber, stets eng am biblischen Text predigend.

„Wenn es um die Sache Jesu Christi ging, hat er gekämpft“, verwies Eber auf eine Eigenschaft von Werner Müller, die ihm nicht immer nur Freunde einbrachte. Dass er nach dem Disput in der Sache stets das Gespräch mit denen gesucht hat, mit denen er sich zuvor gerieben hatte, betonte später Dekan Andreas Weisbrod.

In einem christlich geprägten Elternhaus ist Werner Müller aufgewachsen. Er war das vierte von sieben Kindern. Der Krieg vertrieb die Familie zu Verwandten in Crailsheim, bei der Rückkehr 1949 fand man das Haus in der Neueichwaldstraße zerstört vor. Es folgte ein Neuanfang „bei null“ – und alle in der Familie mussten mit anpacken.

Werner Müller begann 1954 eine Lehre in der Gießerei von Bopp & Reuther, bildete sich weiter, um als Formermeister zur Halberger Hütte zu wechseln. 1967 trat er bei John Deere ein, zu einem Zeitpunkt, da die dortige Gießerei sich in der Umstrukturierung befand. Werner Müller führte die Gießerei zur Blüte, wurde Gießereileiter, musste dann jedoch mit ansehen, dass neue Restrukturierungsprozesse das Ende der Gießerei einläuteten.

Es folgte für Werner Müller rege Reisetätigkeit, nicht zuletzt war er auch zuständig für den Einkauf der Gußerzeugnisse. Bei einer Dienstreise nach China zog er sich ein Leberleiden zu, dem er schließlich erlag.

Schon in Crailsheim fand Müller Gefallen an christlicher Bläsermusik. In der Jugend- und Bläserarbeit brachte er sich in der Gemeinde ein, wurde schließlich Kirchenältester und verantwortete den Bau-, Personal- und Finanzsektor.

Über die Auferstehungsgemeinde hinaus wirkte Werner Müller mit seiner Begeisterung für die Kirchenmusik. Als Obmann der Posaunenchöre Mannheim / Bergstraße habe er sich hoch verdienst gemacht, würdigte Pfarrer Weisbrod den Verstorbenen. So gelang es ihm, den Badischen Landesposaunentag nach Mannheim zu holen, wirkte er mit bei der Planung der‘ Neuen Geistlichen Woche.‘

Die ihm 2007 verliehene Konkordienmedaille in Gold konnte Müller nicht persönlich entgegennehmen – er befand sich am Tag der Ehrung auf Dienstreise in Israel.

Schon lange vor Beginn des Gottesdienstes erklang auf dem Kuhbuckel Posaunenmusik, die Orgel im Gottesdienst spielte Pfarrer i.R. Koch, ein vom Band abgespieltes Lied der Thomanerchöre rundete den besinnlichen Gottesdienst ab.

Ein einfacher Sarg mit Werner Müller stand vor dem Altar. Rote und weiße Rosen bildeten darauf ein Kreuz.

Glaubensstärke und die Gewissheit auf dem richtigen Weg zu sein, prägten den Lebensweg des Verstorbenen. Ein guter Trost für die Hinterbliebenen. **eg**

Seit 60 Jahren:

Schönstätter Marienschwestern in Gartenstadt

Am 2. März blickten die Schönstätter Marienschwestern auf 60 Jahre Schwesternstation in der Gartenstadt zurück. Sie feierten dieses diamantene Jubiläum im größeren Rahmen des 100-Jahrjubiläums Schönstatts. Es wurde am 18. Oktober 2013 mit einer internationalen dreitägigen Festfeier am Ursprungsort in Schönstatt bei Koblenz eröffnet und findet seinen Höhepunkt am 18. Oktober 2014, wenn aus über 100 Ländern Pilger zum inzwischen weltweit bekannten Wallfahrtsort ziehen.

Im Rahmen des Jubiläums ist das sogenannte Vatersymbol von Januar bis April in den deutschen Diözesen unterwegs. Es ist ein Zeichen für Gottes barmherzige und liebende Vorsehung. Als Geschenk des Gründers der internationalen Schönstattbewegung Pater Kentenich erinnert es auch an ihn, durch den viele Menschen diese Erfahrung des Angenommen- und Geliebtseins gemacht haben.Das Bild entstand im Heiligtum in Oberkirch am 2.1.2014 während eines Treffens aller Schwestern, die in der Erzdiözese Freiburg tätig sind.

Pater Kentenich, Gründer der Schönstattbewegung, stellte bei seinen allerersten Mitarbeitern vor einhundert Jahren fest: „Ihre Herzen haben Feuer gefangen!“ In den zurückliegenden 100 Jahren ist der „Funke“ übergesprungen und hat die Herzen von Millionen Menschen rund um den Globus entzündet.

Feuer gefangen für eine neue Art zu Glauben, nämlich im Bündnis mit Gott, mit Maria und untereinander, das haben die Marienschwestern, die seit 1954 in der Gartenstadt segensreich auf verschiedenen Arbeitsgebieten wirkten. Und dieses Feuer haben sie den Menschen in Mannheim weitergegeben.

Im Laufe der Jahre wechselten die Zusammensetzung und die Tätigkeiten, doch ihre Kraftquelle ist immer die gleiche: das Schönstattheiligtum, das sich vom Ursprungsort aus in aller Welt 200 Mal vervielfältigte. Es ist ein Glückstreffer, dass auch in der Gartenstadt so eine Gnadenkapelle steht, von der in all den Jahrzehnten viel Segen ausging. Das Codewort heißt – „Liebesbündnis“ – es bedeutet: Wir bringen unsere Gaben, unseren Alltag zum Heiligtum – und wir sind nicht allein. Das Geheimnis liegt in einer gelingenden Zusammenarbeit: Nicht nur untereinander, sondern auch mit dem Himmel, im Schönstattheiligtum besonders mit Maria als Erzieherin.

Zurzeit gehören zur Schwesternfiliale Schwester M. Josegund als Oberin und Schwester M. Adeltraude, die für das Haus und das Heiligtum sorgen, außerdem Schwester Susanna-Maria als Leiterin des Kindergartens St. Maria. Zwei Schwestern wohnen nicht in Mannheim, sind jedoch der Schwesternstation angeschlossen: Schwester M. Annemarai als Gemeindereferentin in Grünsfeld bei Tauberbischofsheim und Schwester M. Charissa als Verantwortliche beim Schönstattzentrum Marienpfalz in Herxheim bei Landau in der Pfalz.

Danke für allen Segen, den die Schwestern nach Mannheim gebracht haben!

HAUT GmbH Installationen
• Gasheizungen
• Sanitäre Anlagen
• Wartungen
• Kundendienst
• Notdienst
Haut GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0173/6 79 52 59
www.haut-gmbh.de

AUTO CHECK
Reifen-Service
Unser Angebot für Sie:
€ ab 78,- incl. Montage und MwSt.
205/55R16 91H
Hankook
Ventus Prime2
E, A, 2, 69dB
Auto Sebastian
Speckweg 28-30 , 68305 Mannheim
Telefon: 0621 - 751381 Telefax: 0621 - 746736

Mannheim rückt zusammen
www.stadtbahn-mannheim-nord.de

hairdesign
Christin Volkmer
Schienenstr. 9 | 68305 MA-Waldhof
Tel. 0621-75 19 57
www.hairdesign-volkmer.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-18 Uhr
Sa. 8-14 Uhr

Neueröffnung:

Ergotherapie im Langen Schlag

Alla Maus in ihrer neuen Praxis im Langen Schlag

Im Langen Schlag 48–50 nahe am Freyaplatz prangt seit kurzem ein Schild: „Praxis für Ergotherapie“. Wahrscheinlich fragen sich nicht wenige Passanten, wer diese Praxis besuchen könnte.

„Wir helfen Menschen, sich wieder im Alltag zurecht zu finden“, sagt Alla Maus, staatlich anerkannte Ergotherapeutin bei der Eröffnung ihrer Praxis.

Meist sind es Menschen mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems: Schlaganfallpatienten, Demenzkranke, Patienten mit Schädel-Hirn-Trauma und Menschen mit psychischen Störungen, beispielsweise Depressionen.

Auch Kinder nehmen die Hilfe von Ergotherapeuten in Anspruch: Sie haben den Einschulungstest nicht bestanden, ihre Entwicklung ist verzögert oder die Wahrnehmung gestört, wie bei ADS und ADHS.

Motorische Übungen schulen die Aufmerksamkeit. Der Trainingsraum ist mit Sprossenwand, Medizinbällen, Schaukel und einer Werkbank für Bastelarbeiten ausgestattet. Weil die Ergotherapie den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele betrachtet, wird für jeden Patienten ein individuelles Konzept erstellt.

Unterschiedlich schwer beeinträchtigt sind gerade Schlaganfallpatienten. Viele bedürfen der Hilfe beim Anziehen, z.B. von Strümpfen, und beim Greifen. Geräte unterstützen in zahlreichen Alltagssituationen.

In der Praxis steht ein besonderer Tisch für Handtherapie. Er lässt sich in der Höhe verstellen und neigen. In verschiedene Stellungen kann man die elektrisch bedienbare Liege bringen. Damit die Patienten in ihrer häuslichen Umgebung wieder selbständig werden, macht Ergotherapeutin Maus auch Hausbesuche.

Die Eröffnung ihrer Praxis feierte Alla Maus mit geladenen Gästen, Sekt, Häppchen und einer Vernissage. Mehrfach schwer behinderte Menschen des Tagesförderzentrums Käfertal der Diakonie stellten selbst gefertigte abstrakte Gemälde bei ihr aus. **UKü**

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Sportkurse

An Menschen, denen der Rücken Beschwerden bereitet, richten sich die Kurse Wirbelsäulengymnastik. Ziel ist die Kräftigung der Rückenmuskulatur

Unsere Übungsstunden:

Dienstag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer, 17 bis 18 Uhr: Kulturhaus Waldhof Speckweg 16; 18 bis 19 Uhr: Fußballtennis.

Freitag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer, 18.30 bis 19.30 Uhr: Turnhalle Friedrich- Ebert-Schule, Wiesbadener Straße 6

Einstieg ist zu jeder Zeit möglich. Die Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.

Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573

Montag: 19 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik

Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen; 19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof

Mittwoch: 18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck; 18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule; 20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Plissee

Bundestagsabgeordneter für drei Tage

Vom 31. Mai bis zum 3. Juni 2014 findet in Berlin das Planspiel Jugend und Parlament im Deutschen Bundestag statt. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann sucht dafür eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer im Alter zwischen 16 und 20 Jahren.

Das Planspiel ermöglicht rund 315 jungen Menschen die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages kennenzulernen und durch selbständiges Handeln lebendige Einblicke in dessen Abläufe und Funktionen zu erhalten. Sie übernehmen die Rollen fiktiver Abgeordneter und werden mit neuem Namen, neuer Biographie und neuer politischer Gesinnung ausgestattet, um vier fiktive Gesetzesentwürfe durch das Gesetzgebungsverfahren zu bringen.

Dabei lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeiten von Kooperation und Konflikt kennen; sie üben ihre eigenen Interessen durchzusetzen, zugleich aber die legitimen Interessen anderer zu berücksichtigen und sie erfahren, was es bedeutet, innerhalb der verschiedenen Gremien um eine gemeinsame Linie ringen zu müssen. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fallen keine Kosten an.

Interessierte können sich bis 7. April mit einem Motivationsschreiben beim Wahlkreisbüro Stefan Rebmann bewerben.

Paulus-Gethsemane-Gemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 16. März, 10 Uhr, Pauluskirche: Jubelkonfirmation mit den Swingin`People, Abendmahl, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 23. März, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 30. März, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 6. April, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Abschlussgottesdienst der Konfirmanden, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 13. April, 10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Montag, 14. April, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikant D. Sablotny

Montag, 14. April, 19 Uhr, Gethsemanekirche: Passionsandacht, Pfarrer Gutwein

Dienstag, 15. April, 19 Uhr, Gethsemanekirche: Passionsandacht, Pfarrer Gutwein

Donnerstag, 17. April, 19 Uhr, Gehtsemanekirche: Tischabendmahl Taizé, Pfarrer Gutwein und Team

Karfreitag, 18. April, 10 Uhr, Pauluskirche: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Gutwein

Ostersonntag, 20. April, 10 Uhr: Gethsemanekirche: Ostergottesdienst mit den Swingin`People, Abendmahl, Pfarrer Gutwein

Ostermontag, 21. April, 9 Uhr, Luzenberg: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Sonntag, 27. April, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Sandmann

Termine in der Gemeinde

Sonntag, 16. März, 10 Uhr: Jubelkonfirmation, Pauluskirche

Donnerstag, 20. März, 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Str.

Dienstag, 1. April, 15 Uhr: Seniorenkreis, Luzenberg

Donnerstag, 3. April, 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

Freitag und Samstag, 4. und 5. April: Stadtsynode mit Regionalsynode

Dienstag, 8. April, 19 Uhr: Ältestenkreis

Donnerstag, 24. April, 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Str.

Da hat der Winter in diesem Jahr richtig gefaulenzt. Kein Schnee zum Rodeln, kein Eis zum Rutschen. Trotzdem heißt es beim Sommertagszug am Sonntag, 23. März, „Winter ade." Denn eines bringt der Frühling ganz gewiss: längere Tage und zum Sommer hin gibt es hoffentlich viele wunderschöne Tage, die zum Schwimmen einladen. Oder zum Kinderstück der Freilichtbühne, die auf unserem Bild beim letztjährigen Sommertagszug mit Pippi Langstrumpf dabei war. ***Foto: UKü***

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Montag, 17. März
Siedlergemeinschaft Speckweg, 19 Uhr, kleiner Pfarrsaal St. Lioba: : Jahreshauptversammlung
Mittwoch, 19. März
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Jahreshauptversammlung
BSG, Bürgerhaus: Heringsessen
Donnerstag, 20. März
Bündnis 90/ Die Grünen, 19 Uhr, Bürgerhaus: Landtagsabgeordneter Raufelder zur Stadtbahn Nord
Freitag, 21. März
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Jahreshauptversammlung
Samstag, 22. März
Freunde des Karlsterns, Bürgerhaus: Jahreshauptversammlung
Siedlergemeinschaft Neueichwald I, 19 Uhr, Gemeindesaal der Gnadenkirche: Jahreshauptversammlung
Kulturhaus Käfertal, 11 bis 18 Uhr: Käfertaler Ostermarkt
Zimmertheater Freilichtbühne, 19 Uhr: Dinnertheater, Einakter zu drei Gängen
Sonntag, 23. März
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Freyaplatz: Sommertagszug
Kulturhaus Käfertal, 11 bis 18 Uhr: Käfertaler Ostermarkt
Montag, 24. März
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis
Mittwoch, 26. März
Kindergarten St. Elisabeth, 8 Uhr bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus: Flohmarkt „Rund ums Kind" und Frühlings- und Ostermarkt
Donnerstag, 27. März
SPD-Gartenstadt, Bürgerhaus: Versammlung
Freitag, 28. März
Siedlergemeinschaft Gartenstadt Jahreshauptversammlung
Samstag, 29. März
SoVD Sozialverband, 19 Uhr, Gemeindesaal der Gnadenkirche: Jahreshauptversammlung
Gnadengemeinde, 18 Uhr: Benefizkonzert mit Friedemann Stihler
KG Löwenjäger, 19 Uhr, Kulturhaus Käfertal: Theater „Amnestie für Fortgeschrittene" - Karten: EP: Fischer, Info: Tel. 733375
Sonntag, 30. März
Regenbogen Kindergarten, Stiller Weg 19: Flohmarkt
St. Elisabeth, 10.30 Uhr: Abenteuerlandgottesdienst
St. Franziskus, 17 Uhr: „Joyful Voices"
Saal der Gnadenkirche, 19 Uhr: Chor meets Jazz – mit den Flora Voices und den Original Blütenweg Jazzern aus Bensheim
Donnerstag, 3. April
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Infocenter Karlstern: Oster-Stammtisch
Freitag, 4. April
Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag
Freundeskreis der Gottfried-Keller-Bücherei Käfertal, 16 Uhr: Kinderbasteln, Thema: Muttertag
Samstag, 5. April
Sozialverband VdK, 14 Uhr, Bürgerhaus: Kaffeenachmittag mit Referat „Rentenbesteuerung"

Osterferienprogramm für Kinder im Jugendhaus Waldpforte

Für die Osterferien gibt es besondere Aktivitäten und Öffnungszeiten im Jugendhaus Waldpforte. Vom 16. Bis 25. April wird ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen und Spielaktionen geboten. Kinder ab sechs Jahren können sich während der Öffnungszeiten des offenen Bereichs (Montag, Dienstag 14.30 bis 21.30 Uhr und Freitag 17 bis 21.30 Uhr) anmelden.
Das detaillierte Programm und Anmeldungen gibt es vor Ort oder zum Download unter waldpforte.majo.de.

Osterferienprogramm

Mittwoch, 16. April: Tagesausflug zur Grube Messel (UNESCO Weltnaturerbe; ab 8 Jahren)
Donnerstag, 17. April: Tagesausflug „Hinter den Kulissen des Mannheimer Hauptbahnhofs" und Besuch im Wildpark Ludwigshafen-Rheingönheim (ab 6 Jahren)
Freitag, 18. April: Karfreitag
Montag, 21. April: Ostermontag
Dienstag, 22. April: Kunterbuntes auf dem Abenteuerspielplatz (Spiele, Basteln, Grillen) ab 6 Jahren.
Abends: Bogenschießen und Grillen auf dem Abenteuerspielplatz (ab 12 Jahren)
Mittwoch, 23. April: Tagesausflug zum Technikmuseum Sinsheim (ab 8 Jahren)
Donnerstag, 24. April: Tagesausflug zur Playmobil-Ausstellung im Historischen Museum in Speyer (ab 6 Jahren)
Freitag, 25. April: Kinderdisco
Für die Ausflüge entstehen Kostenbeiträge.
Kontakt:
Claudia Kraugmann-Speicher, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt; Jugendhaus Waldpforte, Telefon 751320.
email: claudia.kraugmann-speicher@mannheim.de / waldpforte.majo.de /
https://www.facebook.com/jugendhaus.waldpforte

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Haustüren

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis
Rottannenweg 1
68 305 Mannheim
Tel. / Fax : 0 621 / 74 49 69

Kinderhaus St. Lioba, 14 bis 17 Uhr: Flohmarkt „Alles rund ums Kind"
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstraße 1: Büchermarkt
Sonntag, 6. April
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Dienstag, 8. April
SeniorenTreff, Bürgerhaus: Osterfest
Donnerstag, 10. April
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Elternstammtisch
Freitag, 11. April
Blaue Funken, 8 Uhr: Fahrt nach der Kampagne bis 13. April
Samstag, 12. April
SoVD Sozialverband: Versammlung
Montag, 14. April
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis
Mittwoch, 16. April
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub

Samstag, 19. April
Siedlergemeinschaft Neueichwald I, 14..30 Uhr, Märker Querschlag/Hainbuchenweg: Osterbaum
Sonntag, 20. April – Ostersonntag
Siedlergemeinschaft Neueichwald II, 11 Uhr: Osterkörbchen
Montag, 21. April – Ostermontag
Siedlergesangverein Freundschaft, 10 Uhr, Vogelpark: Ostereiersuchen

Donnerstag, 24. April
SPD-Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: „Kultur für alle" mit Thorsten Riehle
Freitag, 25. April
Bürgerverein Gartenstadt, Bürgerhaus: Ausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme"

Samstag, 26. April
Bürgerverein Gartenstadt, Bürgerhaus: Ausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme"
Siedlergemeinschaft Speckweg, Garage am Bunker: Gartenfachberatung
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Ecke Unter den Birken/Wotanstraße: Ausflug

Sonntag, 27. April
Bürgerverein Gartenstadt, Bürgerhaus: Ausstellung „Dikatatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme"

Montag, 28. April
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Singkreis

Mittwoch, 30. April
KG „Die Löwenjäger", 20 Uhr, Kulturhaus Käfertal: Schlagerparty - Karten: EP: Fischer, Mannheimer Str. 29, Tel. 733375

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele. ***Dienstag***: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele. ***Donnerstag***, 14.30 Uhr: Bingo. Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten

Dienstag, 8. April
Senioren feiern Ostern

Der „SeniorenTreff" im Bürgerhaus lädt am Dienstag, den 8. April zum Osterfest ein. Um 14 Uhr beginnt die Ostereiersuche. Information über Telefon 743396.

Samstag, 5. April
Referat zur Rentenbesteuerung

Der Sozialverband VdK veranstaltet am Samstag, den 5. April um 14 Uhr im Bürgerhaus einen interessanten Kaffeenachmittag: Thomas Tallafus hält ein Referat zum Thema Rentenbesteuerung.

Gnadengemeinde

Kinderkirche

Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts…
Wir sind der Schatz im Acker der Gemeinde….
so heißt es in einem modernen Kinderlied.
Deshalb bietet das Kinderkirchenteam der Gnadengemeinde seit Februar wöchentlich einen Kindergottesdienst an. Angesprochen werden Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, kleinere und größere Geschwisterkinder sind auch herzlich willkommen. Wer als Elternteil sein Kind erst mal zum Schnuppern begleiten möchte, darf selbstverständlich auch teilnehmen.
Wir treffen uns immer sonntags um 10 Uhr im Kindergarten. Dort feiern wir einen kindgemäßen, fröhlichen Gottesdienst mit Liedern, Gebeten, Geschichten, Rätseln und Basteln.
Wir möchten damit Sie, liebe Eltern, in Ihrer nicht leichten Aufgabe der christlichen Kindererziehung unterstützen, die Kinder mit christlichen Ritualen und Festen bekannt machen und ihnen die biblischen Geschichten nahe bringen.
Der Kindergottesdienst dauert ungefähr eine Stunde.
An Sonntagen mit Kirchkaffee beginnen wir den Kindergottesdienst in der Kirche und gehen dann in den Kindergarten.
An Sonntagen, an denen der Erwachsenen-Gottesdienst abends ist, feiern wir Kindergottesdienst in der Kirche.
Wir freuen uns, wenn Sie sich durch diesen Beitrag bewegen lassen, uns Ihr Kind anzuvertrauen und unser Angebot annehmen.
Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an unter 752336 (Marianne Lang)
Ein besonderer Gottesdienst ist am 6. April. Da treffen wir uns um 10 Uhr zu einer Kirchenführung.

Das Kinderkirchenteam

Zwergengottesdienst

Der nächste Zwergengottesdienst findet am Samstag, 12. April, um 11 Uhr in der Gnadenkirche statt. Thema ist dieses Mal "Ein Esel zieht mit Jesus in Jerusalem ein".

Familientreff

Der nächste Familientreff findet am Dienstag, 15. April, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus statt. Dieses Mal werden Osterkerzen gebastelt - die große für die Kirche und kleine für zu Hause. Einen zweiten Termin gibt es am Dienstag, 29. April.. Da laden die Organisatorinnen ab 9.30 Uhr zum Frühstück ins Gemeindehaus ein. Jeder darf gerne etwas zum Büfett beitragen

Friedemann Stihler lässt am 29. März in der Gnadenkirche die Pfeifen tanzen.

Gemeindefrühstück

Das nächste Gemeindefrühstück findet am Donnerstag, 24. April, statt. Beginn ist um 9 Uhr im Gemeindesaal.

Büchermarkt

Der Büchermarkt im Keller des Gemeindehauses hat am Samstag, 5. April, von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Gottesdienste

Am Sonntag, 6. April, findet um 18 Uhr ein Taizé-Gottesdienst statt.
An Palmsonntag, 13. April, ist um 10 Uhr Gottesdienst.
An Gründonnerstag, 17. April, gibt es um 20 Uhr einen Gottesdienst mit Tischabendmahl.
Den Gottesdienst an Karfreitag, 18. April, um 10 Uhr gestaltet der Kirchenchor mit.
An Karsamstag, 19. April, wird ab 22.30 Uhr die Osternacht gefeiert.
Zu einem Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche ist die Gemeinde am Ostersonntag, 20. April, ab 10 Uhr eingeladen.
Am Ostermontag, 21. April, ist um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend gibt es ein Osterbrunch im Gemeindehaus.
Am Sonntag, 27. April, ist um 10 Uhr Gottesdienst.

„Was ist Glück?"

Alle Seniorinnen und Senioren und alle Jüngeren, die Zeit haben, sind herzlich eingeladen, am Dienstag, den 1.April um 15 Uhr ins Gemeindehaus der Gnadengemeinde zu kommen.
„Was ist Glück? Welche Glücksmomente habe ich erlebt? Was macht mich glücklich?" Über diese Fragen nachzudenken, macht in größerer Runde mehr Sinn als alleine. Kaffee und Kuchen sorgen für eine gemütliche Atmosphäre und sicherlich tut Ihnen die Gesellschaft mit anderen gut.
Vielleicht können Sie ja nach diesem Dienstag sagen: Welch ein Glück, dass ich mich aufgemacht habe…

29. März, 18 Uhr Benefizkonzert mit den tanzenden Pfeifen

Seit Juni 2013 ist Friedemann Stihler (Leiter unseres Kinderchores) mit einem speziellen Anliegen unterwegs. Mit seinem Programm „Rockin' Organ" lässt er förmlich „die Pfeifen tanzen". An der Kirchenorgel spielt er Meilensteine der Pop- und Rockmusik, die in seinen Arrangements kunstvoll mit Perlen der Barockmusik verknüpft werden. Alles für einen guten Zweck. Denn mit dem Erlös aus seinen Konzerten möchte Friedemann Stihler ein Schulprojekt in Monghozi / Tanzania unterstützen.
Sie werden an diesem Abend Hits von Bach bis zu den Beatles, von Mozart und Mendelssohn bis hin zu Udo Jürgens, John Lennon und Freddie Mercury hören. Und wer von ihm bisher noch nicht „Let it be" oder „A whiter shade of pale" auf der Orgel gehört hat – der hat wirklich etwas versäumt.
Kommen deshalb auch Sie zu dieser besonderen Veranstaltung – der Erlös des Abends kommt in vollem Umfang dem guten Zweck zugute.
Karten zu 10 Euro sind erhältlich im Pfarrbüro (Telefon 742202, Karlsternstraße 1) oder bei Manfred Lang, (Stegerwaldweg 10, Telefon 752336).

Freilichtbühne:

Neu im Programm: Dinnertheater

Um das Repertoire zu erweitern, bietet die Freilichtbühne ab diesem Jahr die Kombination Kultur und kulinarischen Genuss.
An vier Terminen: 22. März, 17. Mai, 29. November und 13. Dezember 2014,
Beginn jeweils 19 Uhr, laden wir herzlich zum Dinnertheater ins Zimmertheater der Freilichtbühne, Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim. Wir bieten in Gaststättenbestuhlung viele kleine Einakter gepaart mit einem 3-Gänge-Menü.
Alles zum Preis von 28 Euro pro Person.
Das Motto des ersten Dinnertheaters lautet: „Rund um den Besuch".
Kartenbestellung: Telefon 7628100; E-Mail: gf@flbmannheim.de.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagentorantriebe

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch für Senioren**. Anmeldung unter Telefon 747600.
Montag
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat** 13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**. 20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber
Dienstag
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**
Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, St. Lioba: geöffnet
Donnerstag
18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
Siedlergesangverein „Freundschaft", Gaststätte „Waldpforte". Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 18.45 bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 bis 21 Uhr. 19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**
Samstag
18 bis 18.15 Uhr (bei Vorabendgottesdienst), **Bücherei** St. Lioba: geöffnet
Sonntag
11.30 bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

St. Elisabeth

Gottesdiensttermine

Sonntag 23. März
9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 30. März
10.30 Uhr: Eucharistiefeier - Abenteuerland -
Samstag, 5. April
17 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag 6. April
10.30 Uhr: Wortgottesfeier

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900
geissler-info@web.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80

St. Franziskus

30. März:

Joyful Voices in St. Franziskus

Joyful Voices - Das rote Mikrofon, bekannt durch stimmgewaltige Auftritte, ist am 30. März im Rahmen der Kulturtage Waldhof zu Gast in der Kirche St. Franziskus. In einem a capella Konzert kann der Zuhörer sich voll auf die preisgekrönten Stimmen einlassen und die Harmonie der Klänge genießen. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Karten kann man im Pfarrbüro St. Franziskus (Telefon 7628888) für 12 Euro oder an der Abendkasse erhalten.

Sonntag, 30. März, 17 Uhr, St. Franziskus, Speckweg 1.
Auskunft: U. Grundei, Telefon 01736216294.

31. Mai:

Joana in Konzert

Am 31. Mai kommt Joana im Rahmen der Kulturtage Waldhof um 19.30 in den Franziskussaal. Die preisgekrönte Liedermacherin wird mir ihrem aktuellen

Album „ich staune bloß“ einen Höhepunkt der Kulturtage darstellen.
Seit vier Jahrzehnten schreibt und singt Joana mit viel Erfolg ihre Songs. Mal sind die Texte politisch kritisch, mal witzig, mal ironisch, jedoch nie angepasst. Dabei scheint Sie erfrischend jung geblieben. Begleitet wird Joana an diesem Abend von ihrem Musiker Adax Dörsam.
Die Karten zu 21,50 Euro gibt es in den Vorverkaufsstellen von Rhein-Neckar-Tickets in P 3 oder am Hauptbahnhof sowie im Pfarrbüro von St. Franziskus (Telefon 7628888), ebenso unter der Tickethotline 101011.

Samstag, 31.Mai, Franziskussaal, Speckweg 6, Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr bei freier Platzwahl.

7. Oktober:

Lilo Wanders: Vorverkauf beginnt

Am 7. Oktober um 20 Uhr gastiert die Entertainerin Lilo Wanders im Franziskushaus. Sie ist bekannt aus dem „SchmidtTheater“ in Hamburg und aus ihrer TV Sendung „Wa(h)re Liebe.“
Am 21. März beginnt der Vorverkauf. Die Karten für 21,50 Euro sind unter der Tickethotline 101011 von Rhein-Neckar-Tickets oder in den Ticketshops P 3, 4-5 und Willy-Brandt-Platz erhältlich. Auch im Pfarrbüro von St. Franziskus können Karten erworben werden. Wer Fragen hat, kann sich an Initiator Uwe Grundei unter Telefon 01736216294 wenden.
Es ist freie Platzwahl, Reservierungen sind nur für Menschen mit Behinderung oder Gruppen möglich.

Kinder- und Jugendfreizeiten:

„Steig Ein“- Programm für die Sommerferien

Kartenvorverkauf: Samstag, 5. April

Der Mannheimer Ferienexpress „Steig Ein“ bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für die Sommerferien.
In der Zeit von Freitag, den 1. August bis Sonntag, den 17. August veranstaltet der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Jugendamt Mannheim, Abt. Jugendförderung, 5- tägige Tagesfreizeiten sowie 8- und 10-tägige Zelt-Übernachtungsfreizeiten.
Unter den 16 Tagesfreizeiten, jeweils von Montag bis Freitag, befinden sich Programme wie: „Wander- und Ausflugsprogramm“, „Tischtennis im Odenwald“, „Reiten“, „Ballspiele (Basket-, Hand- und Fußball) im Odenwald“, „Natur auf der Spur“ in Bad Dürkheim, „Klettern, Nervenkitzel, Spiel und Spaß im Mannheimer Seilgarten“, „Theater … auf die Bühne fertig los“ sowie die zwei Angebote „I can Dance“ und „I can Sing“ im Jugendhaus Herzogenried.
Bei einer Abschlussaufführung zeigen die Kinder und Jugendlichen der „Theaterfreizeit“ ihr einstudiertes Theaterstück und die Teilnehmer von „I can Sing“ und „I can Dance“ geben ihre Songs und Hip Hop Tänze zum Besten. Diese Veranstaltungen finden alle in Mannheim und der Rhein-Neckar-Region sowie im Odenwald und in der Pfalz statt.
Folgende 7 Übernachtungsfreizeiten stehen zur Auswahl: die „Mountainbike Freizeit“ in der Pfalz, der Klassiker „Segelfreizeit am Edersee“, das stark nachgefragte „Wellenreiten an der französischen Atlantikküste“, die „Kletterfreizeit in der Südpfalz“, die „Bodenseefreizeit“ mit vielen Ausflügen und Aktivitäten im und um den Bodensee sowie die „Nordseefreizeit in St. Peter-Ording“ und eine „Trekkingtour in der Pfalz“.
Das komplette „Steig Ein“-Programm befindet sich im Internet unter: www.majo.de/steigein oder kann als Programmheft bei der Jugendförderung angefordert werden.
Erster Vorverkaufstag für Teilnehmerkarten ist am Samstag, den 5. April im Stadthaus, N 1, 1. OG im Raum Swansea. Kassenöffnung: 8 Uhr bis 13 Uhr; die Wartenummernausgabe erfolgt morgens ab 5.30 Uhr am Seiteneingang bei den südlichen Arkaden am Stadthaus in N 1.
Ab Montag, dem 7. April findet der Verkauf der Teilnehmerkarten in D 7, 1-2 im 1. OG in der Jugendförderung bei Herrn Deventer und Frau Back statt. Telefonische Reservierungen / Voranmeldungen sind ab diesem Zeitpunkt unter Telefon 293-3663 möglich. Verkaufszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Tanja‘s
REINIGUNGSANNAHME
Mangel & Wäscheservice
Annahme von Schuhreparaturen
Teppich- & Polsterreinigung
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen
Speckweg 154 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 70 85 08

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Funkmotore

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Drei Eichen Bistro – Café
sky
Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969,

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagenrolltor

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr
Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115. Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV

Politik Termine

Donnerstag, 24. April:

Riehle mit Kleinkunst im Bürgerhaus

Mit seiner Veranstaltungsreihe „Kultur für alle“ macht SPD Gemeinderatskandidat Thorsten Riehle auf Einladung des Ortsvereins Gartenstadt am Donnerstag, 24. April um 19 Uhr im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17 Station.
„Insbesondere die Vororte und die Statteilkultur sind mir ein wichtiges Anliegen. Und gerade der Mannheimer Norden bietet viel in dieser Hinsicht“, lobt Riehle die Vielfalt der kulturellen Angebote im Stadtteil.
Für den Termin hat er Hans-Peter Schwöbel gewinnen können. Als Kabarettist und Sozialwissenschaftler schaut Schwöbel den Leuten sprichwörtlich „aufs Maul“. Er sagt, was er denkt, und denkt, was er sagt. „Und genau darauf kommt es in der Politik an“, sind sich Schwöbel und Riehle einig.
Musikalisch wird der Abend mit Sascha Kleinophorst vom Capitol Ensemble komplettiert.
Der Sänger und Schauspieler steht derzeit in den Erfolgsproduktionen „Wolf with the red Roses“, der 80er Jahre Show „Sweet Dreams of the 80s“ und der Flower Power Show „Here comes the sun“ auf der Capitol Bühne, Aber auch in der Musik Comedy „Albrecht und Monika“ hat er die Zuschauer begeistert.
Begleitet wird er vom Musikalischen Leiter des Capitol Frank Schäffer.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die „Kinder am Alsenweg“ wird gebeten

22. und 29. März:

Prof. Dr. Jüttner am Telefon

Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner (CDU) steht in Telefonsprechstunden zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort.
Jüttner ist am Samstag, den 22. und Samstag, 29. März jeweils von 11 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 7897390 zu erreichen.

Die ersten 5 Anrufer am Freitag, den 21.03.2014
in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr gewinnen je 2
Eintrittskarten für das Frauenländerspiel
Deutschland - Slowenien
am 10. April um 18:00 Uhr
Tel. 72 73 94 90

10. April:

WM-Qualifikation im Benz-Stadion

Deutsche Frauennationalmannschaft trifft auf Slowenien

Angeführt von Nadine Angerer will die Frauen-Nationalmannschaft ihre Erfolgsserie in der WM-Qualifikation fortsetzen. Am Donnerstag, 10. April, trifft das Team von Bundestrainerin Silvia Neid ab 18 Uhr im Carl-Benz-Stadion auf Slowenien.

In Mannheim präsentieren sich die DFB-Frauen erstmals im Jahr dem heimischen Publikum. Der Europameister will den nächsten Schritt zur WM 2015 in Kanada machen. Nur der Tabellenerste der sieben europäischen Gruppen qualifiziert sich direkt für die WM. Die DFB-Auswahl ist Spitzenreiter der Staffel 1 und will ihre makellose Bilanz auch gegen Slowenien behalten.

An den Austragungsort hat Silvia Neid beste Erinnerungen. „In Mannheim hatten wir 2012 in der EM-Qualifikation gegen Spanien eine tolle Kulisse. Ich hoffe dieses Mal auf ähnlich große Unterstützung“, sagt die Bundestrainerin.

Der Ticketverkauf startet in Kürze.

Anja Mittag in voller Aktion

Flohmärkte „Rund ums Kind“

23. März:

Regenbogen KiGa Blumenau

Baby- und Kinderkleider für die Altersstufe 0 bis 6 Jahre, Spielsachen und viele weitere Dinge, die man für Kleinkinder benötigt, sind beim Flohmarkt des Regenbogen - Kindergartens am Sonntag, 23. März, erhältlich. Von 10 bis 12 Uhr ist dazu der Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 200, in Blumenau geöffnet.

26. März:

Kindergarten St. Elisabeth

Am Mittwochmorgen, den 26. März veranstaltet der Kindergarten St. Elisabeth im Gemeindehaus einen Flohmarkt Rund ums Kind und einen Frühlings- Ostermarkt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Wir freuen uns über viele Besucher. Das Angebot wird wieder super schön und preiswert sein.

30. März:

Regenbogen KiGa Stiller Weg

Ein üppiges Angebot an Kinderkleidung und Spielsachen stehen am Sonntag, 30. März, im Regenbogen Kindergarten, Stiller Weg 19, zum Verkauf. Bei diesem Flohmarkt sind noch Stände frei. Mit 5 Euro Standgebühr kann man dabei sein. Kontakt: yvonne.muench@gmx.de.

Wie bei allen Flohmärkten ist auch hier für Verköstigung gesorgt.

Samstag, 5. April:

Kinderhaus St. Lioba

Am Samstag den 5. April findet im Kinderhaus St. Lioba, Speckweg 173, in der Max-Schwall-Halle von 14 bis 17 Uhr unser Flohmarkt „Alles rund ums Kind“ statt. Es gibt Kaffee, selbstgebackenen Kuchen. Der Verkaufserlös kommt den Kindern des Kinderhaus St. Lioba zu Gute.

Standanmeldungen sind unter Telefon 0176-85900308 möglich.

Standgebühr: 10 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Davon sind 5 Euro Kaution, die denjenigen zurückgegeben wird, die ihren Tisch selbst wegräumen.

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☎ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde.

Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.

Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele

Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele

Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo

Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten

Information über Telefon 743396.

Evangelisches Kinder- und Jugendwerk:

Freizeiten in den Ferien

Unabhängig von Religionszugehörigkeit und Nationalität bietet das Evangelische Kinder- und Jugendwerk Freizeiten für Kinder und Jugendliche in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien an.

Jungen Menschen zwischen 6 und 19 Jahren stehen zwölf Freizeiten zur Auswahl. Zuschüsse für Teilnehmer aus finanziell schwächer gestellten Familien sind möglich.

Zum Thema „Mannheim und die Metropolregion entdecken“ gibt es unterschiedliche Projekte und tolle Ausflüge in den Pfingst-, Sommer- und Herbstferien für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

10- bis 14-Jährige können im Odenwald an einer Ritterfreizeit vom 16. bis 21. Juni teilnehmen.

In Kooperation mit „Adler helfen Menschen“ der Mannheimer Adler findet ein Zeltlager für Kinder von 7 bis 11 Jahren in Friedelsheim /Pfalz vom 2. bis 9. August statt.

Für 10- bis 13-Jährige veranstaltet das EKJM eine Hausfreizeit in Ludwigshafen am Bodensee vom 17. bis 25. August.

Schottland war schnell ausgebucht

Neu im Programm: „Ab an die Nordsee“ für 11 bis 14 Jahre vom 15. bis 24. August und das „Kanuwandern auf der Lahn“ für 15- bis 17-jährige Jugendliche in der Zeit vom 21. August bis zum 4. September.

Die Altersgruppe der 14- bis 17-Jährigen kann vom 2. bis 16. August nach Südfrankreich oder vom 30. Juli bis 12. August nach Kroatien.

In den letzten Jahren schnell ausgebucht war die Wanderfreizeit in Schottland für 16- bis 19-Jährige vom 31. Juli bis 17. August.

Mehr Informationen sowie eine Anmeldemöglichkeit gibt es unter http://freizeiten.ekjm.de

Alle Freizeiten und Angebote werden von ausgebildeten und erfahrenen Betreuern organisiert und gestaltet.

Informationen auch unter: Evangelische Jugend, Speckweg 14/Taunusplatz, Telefon 77736630/30.

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:
Karl-Heinz Bührer, Generalvertretung
Wotanstr. 58, D-68305 Mannheim
k.buehrer@allianz.de, www.buehrer-allianz.de
Tel. 06 21.74 79 00, Fax 06 21.74 72 00

Allianz

Hoffentlich Allianz.

Die täglichen Gefahren

Irgendwie ist die Menschheit dümmer geworden. Wir müssen immer auf die lauernden Gefahren hingewiesen werden. Auf der Zigarettenpackung ist der Gefahrenhinweis bald größer als der Markenaufdruck, jede Arzneimittelwerbung endet mit dem Hinweis, dass man vor der Einnahme erst seinen Arzt oder Apotheker fragen soll. (Vor dem Kauf wird nicht gewarnt.)

Wie wichtig Gefahrenhinweise sind, haben wir von der Amerikanerin gelernt, die überrascht feststellte, dass übermäßiger Genuss von Fleischklopsen, auch Hamburger genannt, die Figur verderben kann. Natürlich hat die Dame geklagt und eine so hohe Entschädigung bekommen, dass sie bis an ihr Lebensende täglich die Hamburger im Dutzend verdrücken kann.

„Kein Winterdienst“ prangt an vielen öffentlichen Wegen und verkündet genau genommen, dass sich auch im Sommer niemand um den Weg kümmert.. Trotzdem macht „Kein Winterdienst“ Sinn, weil die meisten Leute sich den Schenkelhalsbruch im Winter zuziehen. Dank des Warnschildes ist der/die Gestürzte selbst schuld und kann weder Schmerzensgeld noch sonst etwas verlangen.

Das Schild „Schlechte Wegstrecke“ genießt deshalb bei Deutschlands Kommunen große Popularität. Offenbar kommen die Schildermacher nicht nach, denn das Schild müsste eigentlich an fast allen Straßen unserer Stadt stehen.

Unser Leben ist eine einzige Gefahrenquelle. Nicht erst seit den Comedian Harmonists („Mein kleiner grüner Kaktus“) wissen wir: Immer kann etwas auf mein Haupt fallen.

Trotzdem setzen sich Menschen immer wieder höchster Gefahr aus. Indem sie beispielsweise in den Wald gehen. Bäume können umfallen. Ganz alleine. Plötzlich. Und der hilflose Mensch liegt dann unter dem Monstrum.

Statt nun an jeden Baum ein Schild zu machen, etwa „Vorsicht! Könnte umstürzen!“ sägt man jetzt die Bäume vorsichtshalber gleich ab.

Man könnte es auch machen wie am Strand und mit farbigen Wimpeln auf das Ausmaß der gerade drohenden Gefahr aufmerksam machen. Woher aber soll der darbende Forst das Geld für die Wimpel hernehmen? Mein Vorschlag: Bäume fällen, das Holz verkaufen und statt Bäumen Stangen mit Wimpeln. Natürlich muss an der Stange ein großes Schild angebracht sein „Vorsicht! Könnte umfallen!“

Besser wäre es, den Waldbesuchern beim Betreten des Forsts ein Handbuch in die Hand zu geben, das alle möglichen Gefahren detailliert aufzeigt. Nach der Lektüre bestätigt der Waldbesucher, dass er vor Zecken, Dornen, Wildsäuen und weiteren Gefahren einschließlich Meteoriteneinschlag gewarnt worden ist – und geht erschöpft nach Hause.

Der Beipack bei meinem neuen elektrischen Rasenmäher ist vorbildlich. „Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie in der Badewanne sitzen!“

Waren unsere Vorfahren klüger, weil sie ohne Warnhinweise überleben konnten?

Heinz Egermann

Anmerkung: Zeitungspapier hat scharfe Kanten. Sie könnten sich daran verletzen. Das Papier ist nicht zum menschlichen Genuss bestimmt. Halten Sie Kinder fern.

Moin liewer Scholli

Alles Lügebeidl odda was?

Schdudie iwwas Lüge sage, dass nomale Mensche bis zu 200 Mol om Daag lüge due. Schade, dasses kä Schdudie iwwa die Lüge vunn Bollidiga gebbe dud, denn die Lüge garandierd viel mehr als nomale Mensche.

Unnsa Monnema Bollidiga due garandierd jedie Schdudie iwwadreffe, denn die lüge deilweis schunn, bevo se iwwahaubd was gsaagd hawwe.

So wie beischbielsweis bei de Schdroßebohn, die mir Gaddeschdeddla inn de Gaddeschdadd schunn ah wolle, awwa in de Waldpfodde nädd brauche unn wo se ah absoludd nädd hiebassd. Baumschonend wollde se baue, so hawwe ses unns vaschbroche, die Bollidiga vunn Grien, Schwaz unn Rod. Wo wahre se donn, unnsa bollidische Konifeere, wo die Gaddeschdedda Boommödda gnadeloos mid de Keddeseeg alles abgholzd hawwe, was ähm Boom ah nur oneehand ähnlisch gsehe hodd. Do wollde se nädd in de Zeidung odda uff Feesbuk zu sehe soi unn midd deere beischbielloose Abholzaggdsion in Vabindung gebrochd wärre, die wo se im Gemoinderaad äh paa Monad vorheer noch abgeniggd hawwe.

Abbrobo Gemoinderadswahl, die iss jo schunn om 25. Mai. Isch deng dodefier muss ma unns Gaddeschdeddla nädd moddiviere, do gehn ma garandierd hie unn gewwe unnsa Schdimme ab, odda?

Alla biss donn -

eiern liewe Scholli

Achtung, Blutdruckmessgerät-Kontrolle!

Für Ihre Sicherheit: messtechnische Kontrolle mit Prüfsiegel – auch für Arztgeräte.

Experten empfehlen: Spätestens alle zwei Jahre sollten Blutdruckmessgeräte unbedingt überprüft und – falls nötig – neu justiert werden.

Lassen Sie jetzt Ihr Blutdruckmessgerät kontrollieren: bei uns in der Apotheke durch einen Experten.

Donnerstag, 03.04.2014

Abgabe der zu prüfenden Geräte in den Tagen davor!

Schutzgebühr
9,90 Euro
pro Gerät

WOTAN APOTHEKE

Wotan Apotheke
Freyaplatz 1 • D-68305 Mannheim
Telefon 0621 / 758115 • Fax 747896
www.wotan-apotheke.de

Alle Geräte, alle Hersteller!

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim 06 21/7 48 23 26